

Szlojme Mayer

Der Untergang fun

Zloczów



זכור את אשר עשה לך עמלק!

חוברת זו תחיה לנו לעד ולמזכרת נצח לזכר אחינו
הקדושים מעיר זלוצוב שנחרגו ושנשחטו אחרי
ענויים קשים על ידי הנאצים ימינו החשומה
וההרג שעלו על בית ישראל בשנות החשיכה השני



SZLOJME MAYER

Der Untergang fun Zloczów

*Gescribn fur der Szeerit fun dem
Zloczower Jidntum,
gewidmet dem ondejnk fun di
Zloczower Kdojszim.*

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2025

*Majn bruder Elijah u Mayer, dem fotograf
Hersz Grinzajd un ale andere Zloczower Jidn,
welche hobn zich batejlikt in der doziker arbet,
drik ich ojs a hancikn dank.*

Sz. Mayer

FORWORT

In mizrach-Pojln (ict majrew-Ukraine) cwiszn Lemberg un Tarnopol, ligt a klejne sztot Zloczow.

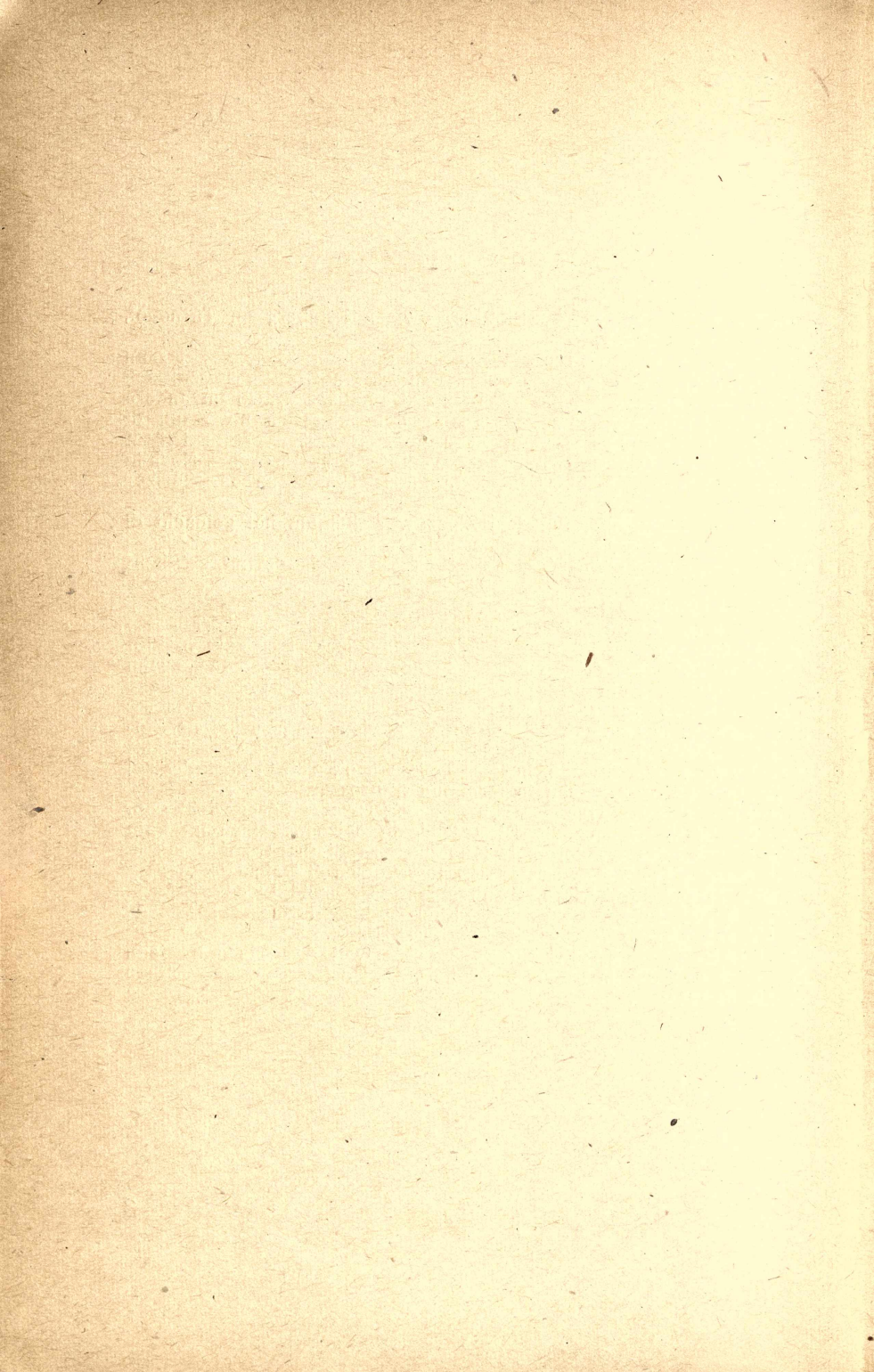
Zloczow hot gehert cu di eltste jidisze kibucim in Galicje. Mit dem gang fun der cajt hot zich in Zloczow entwikt a brejt gezelsaftlech lebn. Jidisze un hebrejsze szuln, bibliotekn, dramatisze krajzn un andere gezelsaftliche institucjes hobn gezorgt far dem kultureln niwo fun di jidisze masn. In der doziker sztot hobn gesztelt zejere erszte trit di dichter Mojsze Lajb Halpern, Szmil Jaakow Imber, Srul Aszendorf, Nochim Bomze, Hersz Fenster, Arje Szrenzel un andere bojer fun der jidischer kultur.

A sof cu der antwiklung fun dem Zloczower Jidntum hot gemacht di dajcze inwazje. In di Hitler-jorn zainen in Zloczow umgekumen an erech fun 14.000 Jidn, un kejn einer fun zej iz cu kejwer Jisroel nit gebracht geworn.

Jedn fun di lebn geblibene Zloczower Jidn iz tajer der ondenk fun di umgekumene, wajl cwiszn zej gefinen zich undzere miszpoches, frajnt un bakante. Wejnik wer wet in cukunft hobn di meglichkajt cu zajn in Zloczow un di welche wein di meglichkajt jo hobn, wein umzist dort zuchn a materjeln zejcher. Kejn macejwes zajnen nito un di kworim, welche zajnen ceszprejt iber der gancer sztot, zainen nit cu gefinen. Dos ejncike wos es iz geblibn, dos zajnen di zichrojnes fun dem klejnem heifele Zloczower Jidn. Kedej di dozike zichrojnes zoln mitn lojf fun der cajt nit farblast wern un nit farszwindn, hob ich genumen ojf zich di inicjatiw zej cu farcejchenen un arojszugebn in form fun a broszur.

Di ojsgabe iz a baszejdene. Ich hob zich bagrenect mit dem wichtikstn. Ejnike dates, cifern un epizodn. Di geszilderte epizodn, zajnen nit kajn ojsnam-feler, zej zajnen simptomatisz un ilustrirn di martirologie fun di 14.000 Zloczower Jidn. Azof wi es zajnen umgekumen di Dajonim Ellenberg un Schapira, Chajim Jojl Horn, Szlojme Majtes, Dowid Lwow, Krancie Weintraub, Hersz Tabak, Berisz Rosen un andere dermonte perzonen, azof zajnen umgekumen di merhajt Zloczower Jidn.

Ich wil hofn, az di dozike kurze geszichte wet dergreihn cu jedn Zloczower Jid un wet fartretn di sztejnerne macejwes, welche zajnen nit gesztelt geworn.



I.

AZOJ HOT ZICH DOS ONGEHOJBN

Dem 15 X 1939 hot di jidisze bafelkerung fun der sztot Zloczow ibergelebt grojzame teg. Di mapole fun der pojliszer armei iz gewen umfarmajdelech, di Dajczn hobn zich mit jeder szo dernentert cu der sztot. Cwiszn di Jidn iz antsztanen a panik. Durch ale wegn hot zich a loz geton di jidisze jugnt cu der mizrach-grenec, gloybndik dort cu gefinen a zicher ort, wu es wet zej nit droen der hitlerizm. Hajojs wi der szrek far di Dajczn un der cutroj cu Rusland iz gewen grojs, iz der procent fun di pleitim gewen a grojser. Cum glik hot zich ober aroisgewizn, az dos mol iz men opgekumen nor mit szrek. Lojt a specieln opmach hot Rusland farnumen di mizrach-gebitn fun Pojln. Di jidisze bafelkerung hot fraj opgeotemt. Di sowjetisze regirung hot zi geratwet fun dem hitlerizm. Nit kukndik daroif, wos der sowjetiszer rezim, welchn Rusland hot aingefirt, iz nit gewen jedn cum haren, hobn zich doch ale mit derech-erec bacoign cu der najer regirung, welche iz batracht geworn fun ale Jidn wi a ojsleizerin, un baszicerin fun dem hitlerizm. Karge cweij jor hot ongehalten der cusztand. Es iz ojsgebrochn di milchome cwiszn Dajczland un Rusland. Di jidisze bafelkerung hot zich wider gefunen in a sakone. Dosmol hot men zich ober a sach ruiker farhalten wi in jor 1939, wail ojb men hot frijer wejnuk geglojbt in der militeriszer kraft fun Pojln, iz ober di sowjetisze armei far jedn gewen a mitisze un wejnuk wer hot gecweift in ir kraft un ir kamf-grejtkajt. Cum badojern hot zich ober bald in di erszte teg aroisgewizn, az „epes“ klapd do nit. Di sowjetisze ciwil-bafelkerung hot zich begneijwe ewakuirt fun der sztot, ober der ortiker bafelkerung iz gornit gezogt geworn. Di sowjetisze forsztejer hobn biz cum lectn moment gehaltn b'sod di lage, in welcher men gefint zich un hobn di bafelkerung oifgefodert zich ruik farhalten, nit cu lojfn un nit farszprejtn kejn panik-sztimung. S'iz far keinen nit gewen kejn sod mer un ojch nit far di Sowjetn, az wibald di Dajczn weln farnemen di sztot, weln zich di Jidn gefinen in a gefar, wail di andere nacionalitetn hobn szojn mit umgeduld gewart oif di bafrajung fun bolszewizm. Kejner hot nit gefunen far nojtik cu ewakuirn oder wejnukstns cu worenen di ortike Jidn. Wen a grupe aktiwistn hot zich antszojn dem 25 VI cu farlozn di sztot, hot men zej fun unter Tarnopol umgekert. Di zicherkajt, mit welcher es hobn zich farhalten di sowjetisze macht-organen, hot gemacht gloybn der bafelkerung, az dos iz a ojsergewenleche strategik, es wet nit lang dojern un men wet fartrajbn dem Dajcz. Men hot dariber baszlozn cu blajbn in sztot un iberwartn di kritisze teg. Der doziker feler hot zich biter nojkem gewen. Dem 30 VI hobn di lecte sowjetisze militer-optejlungen farlozn di sztot. A gance nacht hot di dajczesze awijacie bormbardirt di sztot. Di gance Lemberger gas iz gesztanen in flamen. Di Dajczn hobn zich nit gerechnt mit kejn szum moral. Jedes hojz, umophengik derfun, cu es hot gehat a

militärische Ausbildung zu mir, ich habe jetzt geworben mit Bomben. In der Stadt ist es so, dass man keine feindlichen Soldaten mitbringen und sie haben noch als die Bombardierung nicht abgeschlossen. Deshalb dem Bombardierung zugehen umgekehrt an der 40. Jidn.

Dem 1. VII. 4 Zeiger in der Frühe, haben sich die ersten, dajczesze motorisierten araberischen Kämpfer Złoczów. Auf dem Marktplatz ist gesätzen ein Maschin mit farbendete Rott-armeier. Die Maschin ist geworben basedikt. Die Dajczn haben zu bagosen mit benzin und zusammen mit der farbendete farbrent. Das ist geworben die erste großtät, mit welcher sie haben sich vorgesetzt der Złoczower Bevölkerung.

Die „helden“, einer wie einer, junge SS-liege, haben sich ein los geiton farbendewet über die jidische haiser, sie haben gesendet jidische meidlich, geharget schwangere frauen, gerührt und geblindert jidisch farmegn.

Der erste korb, welcher ist gefahr, ist geworben der stot-idiot, bakant unter dem namen „Jopak“. Mit bagrafindik, aus men ken far gornit geharget wenn und aus men darf sich bahalten, ist er gefahr fun der ersten dajczeszer kohl.

In der Lemberger gas ist unter ein farmachter tir gesätzen ein frau mit ein kind auf der hant. Das kind hat geweint. Es ist farbajgegangen ein Dajcz und das bemerkt; mit cweij szosn hat er die mutter und das kind derharget. Ein scheine, ein schwangere frau, ist arois mit ein geszrej, sie hat nicht farsztanen die ernsthaft fun der lage und hat gepuwt reidn zu sein gewisn. Ein wild geleichter und ein szos in boich ist geworben sein entfer.

In demselben tog haben ein sach Jidn far zeier naiwkajt bacolt mit dem leben. Keiner hat noch nicht gekont bagrafn zu was die Dajczn zainen feij. Einer hat aroisgekuckt durchn fenster, ein cweiter ist gesätzen in der tir, ein dritter hat sich gewagt zu sein noch waser. Gleich dem ersten tog haben sich als traje mithelfer fun die „ziger“ aroisgesetzt die ortike Ukrainer. Rajche un oremc, die inteligenc, die arbeter und die pojerim, ale on untersejd haben sie sich gesetzt in dem dienst fun die Dajczn. Auf aza ginstike gelegnhajt haben sie sojn lang gewart, das ist geworben die derfilung fun zeiere chalojmes. Die merderische und rojberische instinktn haben endlich gekont realisiert wenn.

Unter dem szuc fun die Dajczn haben sie sich gefilt frajer in bacug zu die Jidn. Die pojerim fun die arumike derfer, untergehect durch die inteligenc, bawofnt mit gewer, sztekener und bazorgt mit zek, haben sich ein los geiton über jidische haiser. Sie haben gerührt, was es hat sich gelost: cirung, kleider, szich, wesz, esnwarg — ales, was es hat nor gehat ein minimaln wert. Die provincler, welche haben nicht gewust genoj wu es wojnen Jidn, haben ongetrofn die mithilf fun die ortike ukrainische schejnim. Sie haben wegn alemen gewust un in der merhajt fahn haben sie abgespilt die rol fun onfirer. Die mer oisgerechte und rafinirte haben sich bamit „neutral“ ojcufirn dort wu sie alejn haben gewoint, haben ober derfar fraj gewildewet in ein cweijt kwartal. Die Jidn haben afilu nicht gepuwt zu fartejdikn zeier hob un guts, sie zainen geworben greijt ales fun sich awekcugebn abi zu ratewen dem leben; es hat ober nicht geholfn. Die merder zainen gegangen grupn-waiz. Ein grupe ist awek und die cweije ist gekumen. Was mencezn haben dojres-lang fun zeier arbet abgeszport, ist mit einmol heiker geworben.

Dem cweijt tog, d. h. mitwoch dem 2. VII haben sich in ukrainiszn kasino-zal farzamt die onfirer fun der nacionalistisz gesztimter ukrainischer inteligenc. Es ist dort organisiert geworben ein komitet fun 30 man, zu welchen es haben gehert: Die sochrim Antoniak, Mudry, Alysckewicz, Dzwonnik: die

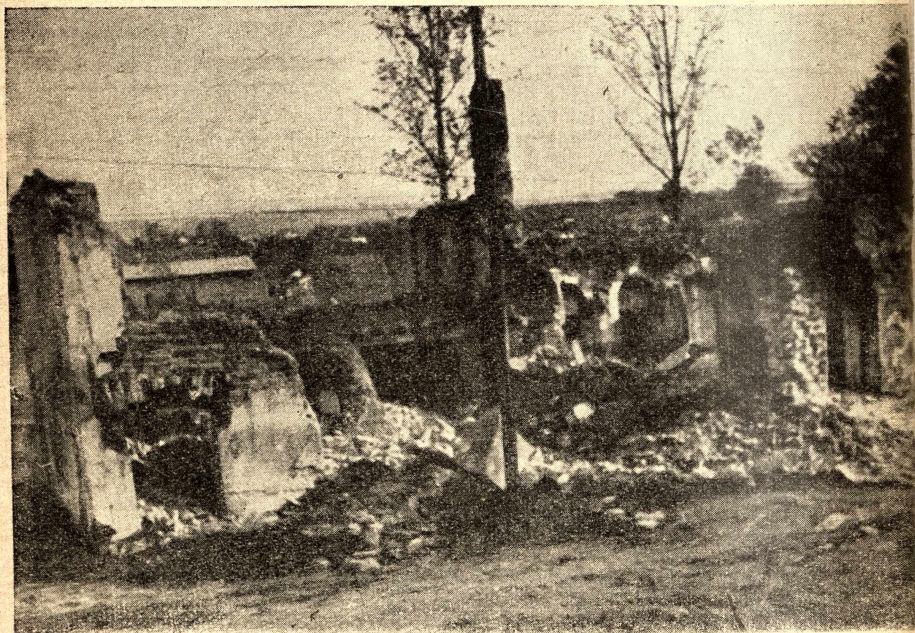
adwokatn Wanio, Jojko; der doktor Gilewicz; di lerer Symczyszyn, Sobolewa, di froy un tochter fun dem advokat Wanio, di baamte Lewicki, Krawczuk, der galach Mykietyn, Hupalowski, Pawlyszyn u. a.

Der komitet hot zich gesztelt far ejne fun di erszte ojgabn cu organizirn un durchcufirn an anti-jidisz pogrom. Der pogrom hot gedarft zain a politisze akcje fun di ukrainisze nacionalistn un hot dariber gedarft trogn a masn-charakter saj in farnem un saj in rezultat. Als a zeicher hot er gemuzt zain „juridisz“ bagrindet. Di dozike juridisze bagrindung, welche hot dem pogrom populer gemacht cwiszn di breite ukrainisze masn, iz glajch gefunen geworn.

Di ukrainisze nacionalistn hobn bald in di erszte teg fun krig organizirt sabotaz-aktn keg n di rusisze macht-organen. Di Rusn hobn geentfert mit masn-arestn, di arestirte bajm rik-cug ale derschosz. Di ekzekucie iz ojsgefirt geworn in der sztotiszer tfise, welche hot zich cu iener cajt gefunen in dem szlos, un dort hot men zej ojch bagrobn.

Dos ukrainisze komitet hot arojsgegebn a proklamacie, in welcher zej hobn farantwortlech gemacht di Zloczower Jidn far dem tojt fun zejere nacionalistn. Der doziker bilbl iz sznel farszprejt geworn un hot rajf gemacht dem bodn far a pogrom. Der komitet hot in der proklamacie gerufn dos gance folk cu nemen nekome in di Jidn far dem „umszuldik“ fargosenem blut. Ojser der proklamacie zajnen gerufn geworn farzamlungen, ojf welche es zajnen arojsgetretn mit droszes di forsztejer fun dem komitet. Bazundersz hot zich in dem tog ojsgeceichnt di tochter fun dem advokat Wanio.

Di Dajczn hobn mit cufridnkajt oifgenumen di iniciatiw fun di Ukrainer, hobn akceptirt zejzer plan un hobn zej cugezogt wajt-greichnde hilf ojf dem gebit. Der pogrom iz basztimt geworn ojf dem 3 VII 1941.



Dos grojse Bejs-Hamedresz noch der ceszterung
(Foto Grinzajd)

DER POGROM

Es iz gewen donersztik. Di Zloczower Jidn, welche hobn oisgesztanen di cores fun di erszte cwey teg, hobn zich getrejt mit der hofenung, az es wet zich ales baruikn un normalizirn. Men iz gezesn in di hajzer un gewart di oifgerregte gemiter zoln zich sztiln. Keiner, oder in bestn fal, wejnik wer hot gewust wos di sonim hobn in zinen.

In dem dozikh tog, 7 azeiger in der fri, hobn di ukrainisze forsztejer, bacirt mit gel-bloje bender oif di oremis, bawoint fun kop biz di fis, zich a loz gegebn iber di jidisze hajzer. Wer mit gutn un wer mit szlechtu hobn zej arojsgeart dem ojlom in gas arajn. Der oisrejd iz gewen — cu der arbet. Hajojs wi cu arbetn zajnen ale grejt gewen, zajnen a sach gutwilik alejn arojsgegangen. Jeder hot gedarft mitnemen fun der heim arbet-gecag. Dos hot in a gewiser mos baruikt di menczn un zej ongefilt mit cutroj. Der cutroj iz ober bald noch farlozn dos hojz cerunen geworn. Oif di gasn hot geloirt der cewildeweter hamoin. Er hot bald iber-genumen in zain reszus di Jidn un zej getribn cum szlos, welcher iz durch di rochhim basztimt geworn als a zamlpunkt. Di agitacje fun dem komitet hot ongetrofn a ginstikh bodn. Fun der umgegt iz men gekumen masn-waiz.

Farszteit zich, az jeder hot mit zich gehat a zak, wail der hoiptcil fun jedn onteilnehmer iz gewen ratewen. Jung un alt hot zich bateilikt in der „hejliker“ arbet.

10-iirike szkocim hobn getribn alte Jidn un zej merderlech geszlogn; derwaksene Kristn hobn gepainikt umszuldike kinder un hobn derbij zigorisz fun zej opgelacht. A gor groise hafidikung hobn di merder gehat, wen in zejere hent zajnen arajgefahn alte, kranke Jidn oder szwangere frojen. Weinen men hot gehapt baim dawnen, hot men nit gelozt opjegn talis un tfilim, nor azoj getribn durch di gasn. Rachmones — iz far di merder gewen a fremd gefil. Zej hobn geszlogn mit wos es hot zich nor gelozt: Mit sztekns, mit ajzns un lopates. Jeder umszuldik arbets-instrument iz in zejere hent gewen a mord-gecag. A grojser teil fun di gechapte Jidn hot men afilu nit gebrenzt cum szlos, wu es iz gewen der zamlpunkt, nor zej poszet oif dem weg derharget. Ojb kranke un szwache zajnen bald baj di erszte klep umgekumen, hobn kreitike menczn gehat oiscusztejn groise jesurim. Zejere gufim hot men sistematisz gepainikt un zej zajnen gewen farurteilt cu a langzamen tojt.

Men derceilt wegn dem tojt fun Hersz Tabak: Hersz Tabak hot gehert cu di gezuntste jungelait. Er iz gewen hojchgewaksn, breit gebojt un hot zich oisgeceicht mit a oisergewenlecher-fizischer kraft. Di merder hobn im farszlept oif dem cwinter un dort hot im a gewiser kojmen-kerer Serba mit a francojiziszn szlisl azoj lang geszlogn iber dem kerper un iber dem kop, biz er iz a ceblutikter anidergefahn oif der erd. M'hot im azoj lang

gematert un getretn mit di fis, biz er hot ojsgehojcht di neszome. (Agaw iz k'daj cu bamerkn, az der doziker merder lebt biz hajnt cu tog un genist fun der frajhajt.) Di sowjetisze macht-organen, cu welche men hot zich noch der bairajung gewendet wegn im cu basztrofn, hobn es nit gehaitn far wichtik un nojtwendik.

Noch grojzamer iz gewen der tojt fun Dowid Lwow. Wen di rochhim hobn ongehojbn im cu painikn, hot er nit gepruwt cu betn kejn rachmones, nor mutik geszrijen „Szma Jisroel“. A dajczeszer SS-man nit kenendik fartrogn zajn geszraj, hot cu im ojsgeszozn. Dowid Lwow iz cu alemens farwunderung nit gefaln fun di fis un der „Szma Jisroel“ hot wajter zich gerisn fun zajn harc. Der SS-man hot opgegebn a cwejtn un dritn szos un ojch di hobn nit gehat kejn gresere wirkung wi der erszter. Di neszome hot nit gewolt farlozn dem gezuntn guf un Dowid Lwow hot nit ojgegebn zajn glojbn un mit di lecte kojches geruim „Szma Jisroel“. Der SS-man iz geworn cumiszt. Di patriarchisze figur un di ojsergewejnleche kraft fun dem Jidn hot im ibergeszrokn un er hot zich curikgecoign. In dem moment iz cugeszprungen a ortiker Ukrainer un mit a lopate ceszpaltn dem kop fun Dowid Lwow ojf cwejn. Der „Szma Jisroel“ iz geblibn hengen in der luft. Ejner fun di frumste Zloczower Jidn iz gewen tojt.

Es iz ojch szwer cu fargesn wegn dem szreklechn tojt fun dem Kos-sower dajen Elenberg. Er iz grod gewen bajm dawnen, m'hot im arojsgerisn fun der sztub, cugebundn im far der bord cu a motocikl un azoj im arumgeszlept ibor di gasn, biz fun zajn guf iz geworn a gesztaltloze, ce-blutikte mase flejsz.

Di wejgeszrajen fun di gematerte un gemordete Jidn hobn ongefilt di luft. Ale, welche zajnen noch gewen in zejere hejmen, hobn fun di kojles farsztanen wos s'kumt for in drojsn. Es iz far jedn klor geworn, az men darf zich nit lozn arojsnarn fun der sztub, nor men darf zich ergec wu bahaltu. Dos iz ober gewen szwer, wajl di merder hobn, cu 10 mol, iberal gezucht.

Iberal hot gedrot der tojt. A tejl Jidn hobn gehat kristleche frajnt un hobn gezucht zich baj zej cu bahaltu. Dos iz ober wejnik wemen gelungen. Di merhajt hot far di falsze iluzjes gemuzt bacoln mit zejer lebn. Als bajszipil ken dinen Salek Parnes.

Salek Parnes hot gehat a kristleche froj. Er iz gewen kurz noch der chasene. Zej hobn zich lib gehat. Nit kukndik ojf di ale umsztejndn, hot zi bald dem ersztn tog, wen di Dajczn zajnen arajn in zejer woinung, ongewizn ojf dem man, ojf welchn es iz szwer gewen cu derkenen zajn rasisze opsztamung un gemoldn, az er iz a Jid. Di Dajczn hobn im far-numen. Es iz im gelungen fun zej cu antlojfn, ober a cajt szpeter iz er gefaln a korbu.

Es iz ojch brejt bakant der goirl fun der junger Friedlender. Di jidisze arbeter fun der Zloczower konserwn-fabrik hobn zich in dem dozikn krit-tiszn tog durchgerisn durch tojznter gefarn k'dej cu kumen in di fabrik arajn. Hajojs wi di fabrik iz ojfgehojt geworn un hot gehert cu dem Jidn Oskar Robinson, welcher hot zich kojne-szem gewen mit zajn guter ba-cijung cu di arbeter on unterszejd fun opsztamung, hobn di Jidn geglojbt, az di kristleche arbeter fun der fabrik weln zej in der szwerer cajt helfn. Zej hobn zich ober biter antojszt. Zej hobn zej arajngelozt in di fabrik, frajntlech ojfgenumen un wen es hobn zich hinter zej farmacht di tojrn.

gelozt in gang di mesers. Di Friedlender, a jung mejdl fun 14 jor, welche hot zich dort ojsbahaltu mit ir foter, hobn di merder geszendet un dan bestialisz dermordet; der foter hot dos mit di eigene oign gemuzt cukukn. A teil jidisze arbeter iz gelungen cu antlojfn fun zejere „frait“ un zich cu ratewen dos lebn. Cwiszn di ojbndermonte merder hobn zich bazunders ojsgecejchnt Malyk, Stryk, Szluz, Szczerban u. a., welche hobn di gance cajt geszpilt di rol fun Jidn-frait un wemen es iz afilu gelungen baj di Sowjetn cu wern kochlefl.

Es iz charakteristisz, az grod di ale wos hobn zich di gance cajt ojsgegebn far Jidn-frait, zajnen in di pogrom-teg gewen undzere greste farfolger un biterste sonim. Es iz genug cu dermonen di trojrik-barimte S. Wanio. Zi flegt oft farbrengen cwiszn Jidn, gewen choreografisze lajterin bajm jidiszn dramatiszn klub „An-ski“ un dafke di dozike S. Wanio hot in di Hitler-teg gehert cu undzere ergste sonim. Zi hot gehaltu droszes ojf farzamlungen, arumgeform iber derfer, organizirt pogromen un zich in zej perzenlech batejlikt. Mit ire eigene henti hot zi geszlogn un dermordet cendliker Jidn. Nit wejniker hot zich ojsgecejchnt der bakanter sojcher Antoniak. Er, welcher hot ale jorn gehandelt mit Jidn, iz gewen mit zej bafrajndet, hot zich gesztelt in der spic fun ale anti-jidisze akcjes.

Es hot zich arojsgesztelt, az ale undzere frajnt hobn in undz fargesn, in bestn fal hobn zej zich farhaltu pasi w oder gemacht dem onsztel, az zej gedenken undz nit.

Di Jidn iz ober nit lajcht gewen bald in di erszte teg zich cu bafrajen fun dem aingeborenem optimizm un dem cutroj cu dem jojszer fun di andersz-glojbike mit-menczn. Es iz charakteristisz der fal mit dem doktor Eisen. Wen di merder hobn im gebrenzt cum szlos, hot er cufelik getrofn a bakantn Ukrainer, welcher hot im gewolt ratewen. Er hot im gehejsn a heim gein un brengen a sztrik.

Der doktor Eisen hot in zajn naiwkajt nit farsztanen di erleche kawone fun dem Ukrainer, un iz gich curikgekumen mit sztrik.

A enlecher fal iz gewen mit dem fisz-hendler Pajste Bloch un noch einike Zloczower Jidn. Far naiwkajt un cutroj hobn zej bacolt mit zejere lebn.

S'iz nit kejn cufal wos bald in di erszte teg iz farnichtet geworn di merhajt fun dem ortodoksiszn Jidntum. Der betochn iz baj zej gewen azoj grojs un azoj sztark, az zej hobn zich afilu nit gepruft cu bahaltu. Zej hobn zich nit gekont forszeln cu wos di sonim zajnen fejik. Di eltere fun zej hobn gedenkt on pogromen un farszejdene redifes, welche men hot ibergeleht un hobn dariber geglojbt in der baszidnkajt un in dem ojbnersztn haszgoche.

Chane Opper, a ejnikl fun dem grojsn Zloczower Row Fajwl Rohatiner, a froj in di zechciker jorn, hot zich opgezogt fun ale mezglechkajtn zich cu bahaltu, welche di szcheinim hobn ir forgelejgt. In bren fun pogrom hot zi zich einer alcjn awekgezect baj zich in sztub un gezogt tilim. A bande merder unter der onfirserszajt fun dem hojz-farwalter hot zich arajngerisn in ir woinung un zi arojsgetrihn cum zaml-punkt. Dem gancn weg hot zi gezogt tilim. Culib ir elter hobn zich di barbarn mit ir bazunder merderisz bagangen.

Wen a sowjetisze historisze komisje hot noch der bafrajung, d. h. 3 jor szpeter ojjgemacht dem masn-kejwer ojf dem szlos, hot men cwiszn di

erszte gefunen ir guf. Es iz kontik gewen mit wos fara barbarizm zi iz dermordet geworn. Nor der ring, welchm zi hot getrogn off dem finger. hot dermeglicht zi cu indentificirn.

Geratewete fun dem szlos gibn iber wegn a grojlecher un glajchcajtlik wunderlecher scene, welche hot zich opgeszpilt tar zejere oign: Wen men hot gebracht cum ekzekucje-plac di grupe, cwiszn welcher es zainen gewen der Dajen B. Szapiro mit zaine brider, di szochtim mit zejere miszpoches, der frumer Jid Szlojme Tenenbojm (bakant als Szlojme Maïtes), zajn zun Szolem, di zin fun Dowid Lwow u. a. frume Jidn, hobn zej mit hislawes ongehojbn, off a kol tïles cu zogn. Der ekstaz zejzer iz gewaksn un zejzer tïles zainen ibergegangen in a gezang. Di roccchim hobn ongehojbn cu szisn cu der wunderlecher grupe. Ejncikwajz zainen zej gefaln fun di kojln, di welche hobn zich ober noch gehaltu off di fis, hobn mit di lecte kojches untergehaltu dem gezang. Er iz ober fun minut cu minut alc sztiler un szwacher geworn un erszt wen der lecter fun zej iz gefaln a kodosz, iz der gezang oisgegangen.

Glajchcajtlik hobn di merder nit fargesn, az cu a pogrom gehert oich di szendung fun botej-midroszim. A grupe Ukrainer unter der onfirerszaft fun SS-lajt hobn zich a loz geton in der richtung fun di botej-midroszim. Zej hobn oifgehakt di tirn, gerabewet wos hot nor gehat a praktiszn wert, un ales andere hobn zej farnichtet. Ale hejlike sfirim hobn zej cuzamen-genumen un untergecundn.

Es iz wejnuk wemen bakant der heldiszer tat fun Chajim-Joïl Horn. Chajim-Joïl Horn iz gewen a poszeter folks-mencz. Ale zaine jorn iz er gewen szames fun der grojser szul un wi di merhajt szamosim a grojser oriman. Er hot gehat a grojse miszpoches, zajn hejn ober iz gewen di szul. Fun ganc fri biz szpet in di nacht hot er zich ir gewidmet. In tog fun dem pogrom hot er bezum oifn nit gekont baj zich pojln cu blajbn in sztab. Er hot gewolt zajn dort wu er iz sztendik gewen — in der szul. Nit cuherndik zich cu di bakoszes fun wajb un kinder, der der alter, cebrochener Chajim-Joïl in same bren fun pogrom zich durchgerisn durch di sztot un zich dershogn cu der szul, wu di taljonim hobn szojn gebuszwet. Wos s'iz waitter geszen iz szwer cu farsztejn. Chajim-Joïl hot fun di flamen aroisgeratewet a sejfer-tojre un cuzamen mit ir ongehojbn cu antlojfn. Di merder hobn mit szpot un gelechter im obserwirt, un wen er hot zich gefunen off dem brikl wos firt iber dem tajch, hobn zej im nochgeszosn. Di kojln hobn im dergreicht un Chajim-Joïl iz cuzamen mit dem sejfer arain in waser. Mit einike teg szpeter hot dos waser aroisgeworfn dem guf fun Chajim-Joïl Horn. Zaine hent hobn fest gehaltu di geratewete sejfer-tojre.

In der zelber cajt hobn zich off dem szlos opgeszpilt grojzame scenes. Di cuzamengetribene Jidn hot men gecwungen oijfcugrobn di grub wu di Sowjetn hobn bagrobn di ukrainisze nacionalistn. Di harugim hobn gemuzt loit a bafel aroisgenumen un fotografirt wern.

(Di bilder zainen szpeter gedrukt geworn in ale cajtungen mit a iber-schrift: „Di korbones fun jidiszn teror“.)

Es iz gewen a hejser tamuz-tog. Di zun hot um'rachmones'dik gebrent. Di oijfgegrobene toite hobn gefeferlech gesztunken. Fun dem geruch hobn menczn gebrochn un gecholeszt. Di Dajczn un Ukrainer hobn zich mit tichlech cugehaltu di noz, un nit getroit zich cu dernentern. Wejnuk wer hot gekont oishaltu baj der arbet. Di menczn zainen gefaln wi flign. Di ukrainisze harugim, welche men hot aroisgenumen fun di grub, hot men

aroisgetrogn ojsen di teritorje fun dem szlos. Baj der gelegnhajt iz a kleinem teil fun di farzamite oif dem szlos gelungen fun dort zich aroiscuganwen un cu antloifu. Wejnuk wer fun di antloifene iz ober lebn geblibn, wajl di merder hobn iberall gelojert. Wen di griber zajnen fraj geworn fun di ukrainisze tojte, iz gekumen a bafel zej oncuflin mit Jidn. In der ajlenisz hot men in grub arajngeworfn halb lebedike mēnczn. Wen di grub iz gewon ful, hobn di rochhim arajngeworfn a por granatn un arajngeszosn mit dum-dum-kojfn.

Di Jidn hobn gemuzt cejfn di eigene korbones. Ejner fun di Dajczen, welcher iz wajzt ois, noch gewen a najer in der arbet un noch gehat a funk fun mēnczlechkajt in zich, hot gezogt cu einem fun di Jidn, men zol cejfn was mer (d. h. men zol opnarn) wet zain beser. Di Jidn hobn im ober nit getrojt un hobn in dem gezen a naj szpicl.

3 azeiger iz gekumen a dajczeszer general cum ekzekucie-plac, derwisndik zich wegn der col korbones, hot er zi gehaltn far genignd un bafoln biz 4 azeiger cu farendikn di szchite. Di pogromszczykes hobn gehat noch a karge szo in zejzer reszus. Zej hobn zich bamit di cajt wi wajt meglech ojsenunen. Der general iz gesztanen mit a zejger in hant un gecejft di minutn. Wen es hot ojsgeszlogn 4 azeiger, hot er opgesztelt di szchite. Di cu der cajt noch lebedike Jidn hot er gehejsn „sznel“ a hejm lojfn. Di merder hobn nochgeszosn. In szrek iz men gelojfn ejner iber dem cwejtfn. Es iz geworn a tuml. Di merhajt iz gewen ojsgematert un hot nit gekont lojfn. Zej hobn derfar bacolt mit zejere lebns. Gor a kleine col iz in dem dozikn tog gelungen zich cu ratewen fun dem gehenem.

Cum ownt hot zich gelozt a regn. In di masn-kworim hobn zich gefunen a sach farchaleszte, wemen di merder hobn gehaltn far tojt. Der regn-hot zej oifgemantert un zej zajnen gekumen cu zich. Zej hobn opgewart biz di finsternisz wet cufaln un dan hobn zej zich mit groiser mi aroisbakumen fun unter di mejsin, mit welche zej zajnen gewen farworfn. K'dej fun kejnem nit bamerkt cu wern, hobn zej zich aroppelozt in tajch arajn, welcher flist nit wajt fun dem szlos un mit dem waser dergangen in sztot arajn.

Di korbones in di kworim hobn in di minutn fun zejzer gsise zich kegn-zajtik arumgenumen un zich fest cugedrikt einere dem cwejtfn.

Einer fun di lebedike hot nit gekont arois fun dem grub, wajl a mes hot im azoj fest gehaltn farn fus, az er hot zich nit gekont fun der tojter hant bafrajen. Nit welndik lebedikerhejt bagrobn wern, iz er gewen gecwungen dem mes opczusznaidn di hant, un mit der hant, welche hot zich im dem gancn weg nochgeszlept, iz er gekumen in sztot arajn.

Di welche zajnen curikgekumen fun'm szlos, hobn zich in dem ejnem tog azoj farendert, az s'iz zej szwer gewen cu derkenen. Zej hobn a lange cajt nit gekont kejn bisn in mojl arajn nemen. Dos was zej hobn ibergelebt dem dozikn tog, hot zej oif a cajt lang awekgenumen dem szlof. Fun zej zajnen biz hajnt cu tog lebn geblibn: Rosen A., Sznep K un Wilner. — Mit dem lectn hob ich geret. Was er hot ibergelebt iz im szwer gewen mit werter cu dercejfn un mir iz es noch szwerer cu baszraibn.

In dem pogrom-tog hot men oisgeharget 3500 Jidn. Dos zajnen gewen di wertfulste mēnczn fun dem Zloczower Jidntum. Di merhajt fun zej hobn gefunen zejzer ru oif dem szlos. Di iberike lign ceszprejt iber der gancer sztot: Oif dem mark-plac, oif dem altn wal, oif der Lemberger gas, oif dem sport-plac, oif di hojfn fun der Linskiej, fun Lipa-Mer un oif a sach andere plecer.

Iberal wu Jidn hobn gelebt, dort hot men zej gemordet un wu men hot zej gemordet, dort zainen zej bagrobn geworn.

Dem cwejtn tog noch dem pogrom hobn di Dajczn derklert, az wer es wet zich meldn ordnung cu machn noch dem pogrom, wet zej gornit geszen. Nit kukndik of dem wos men hot gehat a klejnem cutroj cu zejere cuzogn, iz men doch arojsgegangen k'dej cuzamen cutrogn dos bisl mejsim, welche hobn zich gewalgert in di gasn un zej cu badekn mit a bisl erd. (Wegn mekaber zajn lojt dem jidiszn din hot, farsztejt zich, kein rejd nit gekont zajn.)

Der pogrom fun 3 VII iz gewen der onhojb fun dem untergang fun dem Zloczower Jidntum. Jeder mencz fun di 3500 dermordete Jidn iz a geszichte far zich. Ejn geszichte iz grojlecher fun der cwejter, un ale cuzamen zainen zej a baszuldikung kegn di „fridleche“ ukrainisze birger, mit welche mir hobn dojres-lang cuzamen gelebt un kegn zejere dajczesze lerer.

III.

JUDEN-RAT — KONTRIBUCIES

Di erszte teg noch dem pogrom hot di sztot baherszt a tojtkajt. Men hot nit gewagt arojszugejn in gas, men hot moire gehat far der lichtiker szajn. Men iz gezesn in di hajzer un in der sztil baweint di pogrom-korbones. Es iz nit gewen kejn ejn familje in sztot, wemen der pogrom zol nit hobn barirt. Jeder Jid iz gewen a owl. Der caar iz gewen grojs, un cu dem caar iz noch cugekumen der szrek far dem eigenem goirl. Men hot nit gewust wos der morgn wet brengen un men hot nit gewust mit wos s'wet zich endikn. Iber di gasn hobn noch grasirt fun cajt cu cajt chuliganes, welche hobn geton wos zej iz gefeln geworn. Men hot moire gehat ibercutretu di szwel, waser arajncubringen. Fun szpaiz bazorn iz kejn reid nit gewen. Der doziker cusztand hot gedojert cwej wochn. Di dajcze administracie, welche hot ibergenumen di sztot, iz nit cufridn gewen fun der geszafener lage. Zi hot gehat a ojfgabe wi wajt meglech cu eksploatirn di ekonomisze giter fun der sztot un dos hot zi gekont nor mit der hilf fun der ortiker bafelkerung, fun welcher di merhajt zainen gewen Jidn. Dos cerabewen fun jidisze farmegns durch di Ukrainer iz oich gewen kegn zeiere interesn. Zej hobn es badarft rezerwirn far zich, k'dej in a geherikn moment es legal ibercunemen. Men hot dariber cehongen ibor der gancer sztot plakatin, in draj szprachn, welche hobn gewornt di bafelkerung far waitere anti-jidisze pogromen un far rojbn. Di dozike plakatin hobn in a gewiser nos baruikt di gemiter. Men hot ongehojbn cu farlozn di hajzer, cu zorn wegn tog-teglechn brojt.

Es iz ojfgeszwumen a nojtwendikajt cu organizirn zich, ojscuszteln a kerperschaft, welche zol kenen reprezentirn un fartretu di lebngelibene Jidn. Di ojfgabe hot ojf zich genumen der langioriker wice-birgermajster un forzicer fun klal-cijonistischer organizacie dr. Maiblum. In dem geszafenem komitet zainen ojser im arajn dr. Schotz un dr. Zlatkes. Zeier erszte ojfgabe hot badarft zajn festcuszteln di genoje col fun di pogrom-korbones. Es hobn zich gefunen optimistn, welche hobn geglojbt, az di cores hobn zich geendikt, un az men darf nor dos geszeene farfiksirn, k'dej di menzchajt zol nit fargesn, az in 20-tu jorhundert iz forgekumen a pogrom.

Dr. Zlatkes un dr. Schotz zainen arumgegangen fun sztab cu sztab un iberal farszribn di genoje col korbones. Di arbet hot gedojert 4 wochn. Cu der cajt hobn di dajczesze sztot-farzorger gerufn ale Jidn cu farzamen sich ojf dem mark. Di Jidn, baj welche es iz noch gewen frisz in zikorn der pogrom, hobn zich nit gesztelt cu der farzamlung. Blojz 25 Jidn hobn dos gewagt. Der cil fun der farzamlung hot bedarft zajn cu farsztendikn di Jidn, wi azoj zej darfn zich oiffirn, di ceichns, welche zej darfn trogn u. a. w. Di Dajczn hobn dan gefodert es zol geszafn wejn a Juden-Rat, mit welchn zej zoln kenen sztejn in kontakt. Der szoijn ekzistirnder ko-

mitet hot zich gemoln un zich farpflichtet cu sztejen mit di Dajczn in kontakt un ojscufirn ale zejere bafeln. Der Juden-Rat, welcher iz gesztelt geworn far a rej ojjgabu, wi haltn ordnung cwiszn di Jidn, bazorn di dajcze firmes mit arbeter u. a. w., hot gemuzt fargresern di col mitglieder. A sach Jidn, welche inen hot forgeszlogn dem postn, hobn zich fun im opgezogt.

Nit kukndik daroif, wos di ojjgabn, welche der komitet hot gehat cu derfiln, zainen noch gewen farhilt in a nepl, hobn zich doch szoin gefunen menczn, welche hobn forojsgezen zain fereterisze rol. Cu di welche hobn zich kategorisiz opgezogt un ale andere geworn far der szpil, in welcher zej wern arajngecojgn, hot gehert cwiszn andere dr. Tajchman.

Mit der cajt hot zich der Juden-Rat kompletirt. Es zainen cugekumen: Dr. M. Gruber, dr. Präger, dr. Rubin M., dr. Diwer, dr. Hreczanik, dr. Gerber M., Cukerkandl, Jakier, O. Schunirer un Bernsztejn. Nit oficiele mitglieder zainen gewen: Dr. Glanz un L. Cwerling.

Hajojs wi Juden-Rat-mitglieder zainen bafrajt geworn fun arbets-licht hobn zich alemol andere protekcie-kinder arajngedreit als mithelfer in der doziker institucje. Farsztejt zich, az fun di dozike „glikn“ hot genosn nor di inteligenc. Es hot zich organizirt a „jidisze sociale hilf“ unter der lejtung fun dr. G. Kac, dr. Kitaj un dr. Szwager. Zejer ojjgabe iz gewen cu organizirn hilf far di nit-farmegleche, onbindn a kontakt cwiszn di lager-Jidn un zejere miszpoches. Zej hobn afilu gecholemt wegn farbindn zich mit dem JOINT, ober dos farsztejt zich, iz gewen a reine Don-Kichoterje... Dr. Kahane, Wajnsztok un Tauber hobn zich ojch ongeglidert als mithelfer bajm Juden-Rat. Zej zainen gewen fartreter fun M. Cukerkandl un zejzer arbet iz basztanen in bazorn di Dajczn mit mangl-schojres.

Cu der zelher cajt iz organizirt geworn a jidisze milic unter der onfirerszaft fun D. Landesberg. Zain fartreter iz gewen Steinwurel. Di ojjgabe fun der milic iz gewen cu haltn ordnung cwiszn di Jidn. Farsztejt zich, az cu wern a milicioner hot men ojch hadarft cu hobn protekcie. Nit jeder hot ober gewolt fun ir genisn. Es zainen gewen a sach, welche hobn forojsgezen di szendleche rol, welche di milic wet opszpiln un hobn deriber nit gewolt zich gefinen in ire rejen. Men derceijt wegn a gewisn Gerszn Spodek, welcher iz in di erszte teg gewen milicant, hot ober farsztanen di rol, welche 'er wet darfn opszpiln un hot zich deriber bald fun ir opgetreist. Dos zelbe hot ojch geton L. Walfisch. Relatiw genumen hot zich di lage normalizirt. Men iz geworn optimistisiz gesztimt. Es hobn zich kajn Zloczow durchgerisn cajtungen, arojsgegebene in di gresere geto-sztet, wi Warsze. Lodz, Bialystok.

Es iz curikgekumen fun der dajczeszer gefangenszaft a gewiser F. Präger, welcher iz di gance cajt gewen milicioner in Warszewer geto. Es hot zich aroisgewiszn, az di getos zainen iberall gewen a sistem, un men gewent zich cu zej. Men szpilt teater, men git arojs cajtungen, es antwiklt zich dos gezelszafleche lebn. Men hot ongehojbn cu glojbn, az der Dajcz iz nit gefeherlich un oib s'wet azoj waitter gejn, wet men im wi nit iz iberkumen. Di gance farbiterung fun di Jidn iz gewen gewendet kegn di Ukrainer, welche hobn in tog-teglechn lebn mit zejzer giftiker sine un mit ale midten farfolet di Jidn. Es iz genug gewen, az a Jid zol epes kojfn baj a pojer un a Ukrainer zol es bamerkn un szoin hot zich farzaimt a hamojn, welcher hot zich mit dem gekoiftn ceteilt (az dem koifer iz gelungen cu antlojfn mit zain lebn, iz es gewen a glikzach). Di Ukrainer zainen culib materiele tajmim farinteresirt gewen cu chappn un ojsgebn di jidisze „farbrecher“, wemen es flegt gelingen epes cu kojfn baj a pojer, wajl ales

flegt zej opgegebn wern. Dos ales hot ober gehert cu di normale cores, welche men ruft „gezunte cores“.

Es hot lang nit gedojert un di Dajczn hobn populer gemacht a naj wort ojf der jidiszer gas: kontribucje. Es iz gekumen a bafel „fun ojbñ“, az Jidn darin coln kontribucje. Farn cuszeln di kontribucjes iz farantwortlech gewen der Juden-Rat. Di grojs fun der kontribucje iz geblibn a sod far dem masn-mencz. M'hot geret wegn a riziker sume, an erech fun a halbn miljon zlotos. Der Juden-Rat iz gewen der szecer un der moner. Er hot genumen, wifl es hot zich gelozt. Kein genug iz nit gewen. Bajm ajncijen di kontribucje iz der Juden-Rat dos erszte mol geworn a gecajg in di hent fun di Dajczn.

Di dajcesze administracie in sztot hot zich fun tog cu tog fargresert. Jedn tog zajnen cugekumen frische baante. Der Juden-Rat hot alemen gemuzt bazornn mit wohnung, ajnrichtung u. a. w. Men hot dos genumen baj di Jidn un es di Dajczn awekgegebn. J. Fauber un Wajnstok, welche hobn far dem krig gehat groise geszeitt, hobn genoj gewust baj welchn Jidn was s'gefint zich un deriber hot men zej ibergegebn di dozike eidele arbet. Di prichm zajnen fun zejere arbet cufridn gewen, di Jidn wejniker. Jidisz mebl, betgewant, klejder iz gewandert cu di Dajczn un di Jidn hobn es zej gemuzt alemn cuszeln. Di frojen fun di herszer hobn gehat jedn tog andere kaprizn un jedn kapriz hot men glaich gemuzt antkegnkumen.

Onhojb November 1941 hot men in Lackie Wielke, 12 kilometr unter Zloczow, organizirt dem ersztin arbeits-lager. Organizator iz gewen der bakanter merder Hauptsturmführer Warzog. In a szejnem frimorn zajnen ale gasn opgeszlosn un bazect geworn durch SS-lajt. Men hot gehapt menczn, zej gepakt ojf maszinen un zej awekgefirt kajn Lackie. Keiner hot nit gewust mit was dos szmektt, di mittlen ober, mit welche men hot „werbirt“ di menczn, hobn gor kein gutes nit forojs gezogt. In dem dozikn tog hot men gehapt 200 menczn. Cwiszn di gehapte hobn zich ojch gefunen azelche, was zajnen gewen baszefikt in andere dajcesze firmes un azelche, was zajnen gesztanen in dinst fun dem Juden-Rat. Der Juden-Rat hot zich far zej ajngesztelt. Men hot zich gesztelt in kontakt mit dem merder Warzog un men hot im forgelegt ojsclubajtn a teil fun di „gehapte“. Di unterhandlungen hot gefirt: Lonek Cwerling. Es iz im gelungen cu gewinnen dem cutroj fun dem Dajcz, welcher hot im nominirt als sztabiln farmittler cwiszn zich un di Jidn. Men hot ojsgehetn baj Warzog'n, az mer zol kein „chape-niszn“ nit forkumen, nor er zol farsztendikn dem „Juden-Rat“ un er wet im szoim cuszeln azoj fil menczn, wifl es wet nojtik zajn. Warzog iz ojf dem forszlag ajngegangen. Mit der cajt hot Lonek Cwerling mit zajn hintiszer natur zich sztark balibt gemacht baj Warzog'n, gewen baj im a eigener un afila bakumen ojf im a sztikl ajnflus. Far a szejnem brillant oder far a ander chejfec hot er gekont ojskojfn fun dem Lackier lager, wemen er hot nor gewolt. Di erszte cajt hot er zajn ajnflus ojsgenuct nor „l'tojwas haklal“, ober mit der cajt hot er farsztanen, az men ken mit dem zich farszafn gewt. Er iz geworn a menczn-hendler. Fun im iz geworn ophengik, wer es wet zajn in lager un wer es wet fun im bafrait wern. Er iz geworn der jidiszer Warzog. Wer es hot gekont, hot zich bamit mit im gut cu lebn, ale andere hobn zich bamit was wejniker mit im zich cu bagegenen. Wer es iz im nit gefeln geworn, der iz bald gegangen kajn Lackie, un Lackie hot far jedn Jidn geklungen wi a tojt-urteil. Wer es ken Lonek Cwerling fun far der krig, far dem iz nit kein wunder di rol, welche er hot opgeszpilt in di milchome-iorn. Er hot gehert cu di inteligentn, welche hobn gehat groise aspiracies un wemen es iz nit gelungen cu dergreijn di gezelszaftleche un

materjele pozicje wegn welche zej hobn gecholemt. A onzecer un a defrodant, a Moszke Polak un a kortn-szpilcr. Menczn mit aza bagaz iz nit szwer gewen zich aropcukajklen cu der pozicje fun a folks-fareter. Es muz farceichnt wern, az cwiszn di fareter zajnen lajder ojch gewen menczn, welche hobn zich gefrejt mit a gutn szem, zaj hobn zich ober gelozt arajncijen in der tajwloniszer szpil, un zajnen geworn mithelfer fun dem Dajcz, dos iz ober gewen gor a klejner procent. Di merhajt fun di fareter zajnen gewen frijerdike asimilatorn oder stam tipn, wos di gezelschaft hot zej lang badarft oisszpaien.

Der cwejtcr Jid, welcher hot zich trojerik barimt gemacht baj dem untergang fun dem Zloczower Jidntum, iz gewen dr. Glanc. Er iz gewen referent fun dem arbeits-amt. Fun im iz gewen ophengik wer un wuhin es darf gejn arbetn. In zaine kompetencn iz gelegn cu bafrainen fun der arbet. Azoj wi gelt-gajcikajt hot ober baj dem nisztikn parszojn bazigt ale andere menczleche gefihn, hobn oft alte lajt un kranke gemuzt gejn arbetn un junge un gezunte flegn zich fun der arbeits-licht ojskojfn. Ojf dem gebit iz er gewen alejnherszer un kejner hot zich nit gewagt im a deje cu zogn. Er iz gewen di cwejte figur noch Cwerling'n.

Ojser zej cwej hobn zich noch ojsgecejchnt Ojzer Szmierer, dr. M. Gruber, Steinwurz, Landesberg D. u. a. Zejere nemen zajnen badekt mit szande un weln ejbik dermont wern in ein rej mit di Dajczn un andere Jidn-merder.

In jor 1942, glajch in di erszte chadoszim, iz cum Zloczower Jidntum gekumen der masn-hunger. Ich szrajb „masn-hunger“, wajl stam hunger iz nit gewen fremd der Zloczower oremkajt. Glajch in di erszte chadoszim fun der hitleristiszer herschaft hobn di Jidn gehat a sach ojscusztejen, biz zej iz gelungen zich cu bazorgn a bisl szpajz. Es zajnen gewen a sach families, welche hobn nit gehat mit wos ibercukumen dem tog, zej hobn ober noch genosn fun der barmharcikajt fun di rajchere Jidn. Mit der cajt hobn zich ober di zapasn baj di rajchere Jidn farklenert un zej hobn ongehojbn cu citern iben dem eigenem gojrl. Es iz szwer gewen baj zej cu pojln, az zej zoln efenen dem bajtl. Di Dajczn, welche hobn zich forgnumen moralisz cu brechn dos Jidntum, k'dej es zol szpeter lajchter zain es fizisz cu farnichtn, hobn zejcr cil dergreicht. Dos gelt hobn zej derhojbn cu aza madrejge, az menczn hobn in im derzen dos ejncike mitl cu ratewen zich. Far gelt hobn di Dajczn bafrajt fun di lagern, far gelt hobn zej bafrait fun arbet, far gelt hobn zej geszonkn dos lebn, far gelt hobn zej cugesztelt lebnsmitl. Gelt iz gewen a gecajg, mit welchn men hot geharget dos jidisze gewisn. Men hot fargesn on ale etisze un religieze gezeen. Es iz antsztanen a kolosaler antagonizim cwiszn di hungerike un di zate. Ejner hot zich gehit far dem cwejtn. Men hot gegesn baj farmachte tirn, az kejner zol nit zen. In der atmosfer fun egoizim hobn ober ojch nit gefelt kein menczn, welche hobn organizirt hilf far di hungerike. Cu zej gehert S. Safran, Ch. Zimand, B. Lifszitz un andere. Zejcr col iz ober gewen azoj klejn az baj der geszafener lage hot zejcr hilf gekont hobn nor a minimale wirkung.

Di dajczesze mapole unter Moskwe hot di Jidn cugegebn mut un hofenung. Ojf dem hunger hot es ober nit gehat kein wirkung. Es hot zich gesztarkt der egoizim. Men hot gerechnt, wi lang es wet dojern der weg fun Moskwe ojf curik un cu men wet zain imsztaand ibercuhalten di cajt. Men hot ongehojbn cu szporn ojf zich un szojn ingancen nit gebn dem cwejtn. Menczn zajnen geszwoln geworn fun hunger. Men iz arojsgegangen un ge-

niszttert oif di berg mist. Men hot gegesn alc wos s'hot zich getrofn. Men hot nit zelt'n geharget hint un kec, k'dej ojscumajdn a hunger-tojt.

Cu jener cajt zainen in der Zloczower umgegn antsztaen naje lagern. Kozaki, Jachtarow, Plew, Zarwanice, Olesko, Sasow. Es hobn zich ahin gefodert arbeter. Wider hot der Juden-Rat bakumen dem oiftrag un wider hot zich ongehojbn der handl mit menczn, dosmol ober hobn szoyn di hern Cwerling un Glanz gehat praktik in der arbet un zejere apetita zainen szoyn gewen gor grojse, far abi wos hobn zej afilu nit gewolt rejdn. Zej hobn zich gehaltn in princip: „Az men est chazer zol rinen iber di piskes“ un es hot zej gerunen iber di piskes... Di gewirim hobn zej getrogn di fayerste geszenken un oif zejzer ort zainen gekumen in di lagern oreme lajt. Azoj wi di badingungen in di naje lagern zainen gewen nit besere wi in Lackie, hobn di merhajt nit lang dort ojsgehaltn. Ojsgematerte un ojsgehungerte zainen zej nit fejik gewen cu der arbet, un wer es iz nit fejik gewen cu der arbet, dem hobn di Dajczn nit gedarft... Ale tog zainen forgekumen selekcjes, un jedn tog zainen hunderter menczn geszosn geworn. Warzog iz gewen komendant iber ale lagern in der Zloczower gegnt, un wu er hot geherszt, dort hot geherszt der tojt.

Di Jidn hobn zich noch nit gehat opgetrejslt fun der erszter kontribucje un szoyn hot men oifgeprest a cweite, a noch gresere fun der erszter. Es iz forgekumen di zelbe procedur wi baj der erszter kontribucje. Der Juden-Rat hot geszact, gemont un gedrot. Di Jidn hobn farkojft fun zich dos lecte un gecolt. Ale hobn geglojbt, az nochgebndik dem Dajcz, wet men im sztiln, es hot zich ober arojsgewizn, az dos zainen gewen falsze hofenungen. Der Dajcz hot gearbet lojt a plan sistematisz, un zajn cil iz lajder nit geblibn kejn sod. Nochdem wi es iz im gelungen moralisz cu brechn dos Zloczower Jidntum, hot er zich genumen cu der fiziszer ojsrotung. Der erszter etap zainen gewen di akcjes.

AKCJES

DER TOJT FUN SZ. J. IMBER

Es zainen arumgegangen klangen, az di Dajczn machn akcjes, Genoj wos dos iz hot kejner nit gewust. Akcje iz a umszuldik wort un men ken unter im farsztejen wos men wil. Optimista hobn gezogt, az men firt awek ojff arbet kajn Rusland --- pesimistn, az men firt awek in a tojtn-lager, wu men macht fun di menczn zejff un andere gebroichs-artiklen. Genoj festszteln dem cil fun di akcjes hot men nit gekont, es iz ober far jedn klor gewen, az men firt awek un az di Dajczn hobn emecn awekgefirt iz er curik szojn mer nit gekumen. Ojb der masn-mencz hot noch gehat in dem inien gewise sfejkes, iz ober der Juden-Rat gewen gut informirt, wos dos zainen fara akcjes un cu wos zej firm. In a sach arumike sztet zainen szojn azeiche akcjes adurchgefirt geworn un der Zloczower Juden-Rat hot wegn zej gut gewust. Es iz oich klor gewen, az Zloczow wet nit oisgenitn wern. Es zainen ober gewen menczn, welche hobn zich aingeret, az der Zloczower Juden-Rat iz bekoiach a sach oisfuton, un minneile oich opczsazn di gzejre. Mosze Cukerkandl iz gelungen zich cu baifajndn mit di szpion fun der gestapo, zej untercukoijn un opculeign di akcje. Dos farszteit zich hot di jidn gekost szwer gelt, di Dajczn ober hot es nit geszttert a kurce cajt szpeter durchcufirn di akcje.

Der Juden-Rat hot bakumen a bafel dem 28-tn August cu cuszteln 2700 nefaszes. Cwiszn der bafelkerung iz antsztanen a panik. Men hot fun cwiszn zich gedarit oisteijn menczn un zej ibergebn in di hent fun dem talien. Der Juden-Rat, welcher iz oisgefodert geworn di akcje durchcufirn, hot zich gefunen in a umangenemer lage. Zej hobn gehat oiscuklajbn oder mitcu-arbetn mit der gestapo baj der akcje oder zich pasiwwantkegnszteln.

In der Zloczower gegnt hot zich gefunen a klejn sztetele Sasow. Wen der Sasower Juden-Rat hot bakumen a oisfrag cu cuszteln menczn, hot er gewornt di bafelkerung un alejn zainen zej antlofn in wald arajn. Wen di gestapo iz gekumen zainen ale sztibber gewen lejdiik.

Dem Zloczower Juden-Rat hot ober gefelt mit cu aza szrit. Zej hobn haszlosn mitcuwirkn baj der akcje. Men hot zich aingeret, az ojb der Juden-Rat wet zich batejlikn, wet di akcje wern durchgefirt mit rachmones un men wet hobn di megtechkajt „opcunarn“ dem Dajcz, d. h. men wet awekgebn di minderwertike elementn fun der sztot (kranke, szwache, alte) un ratewen junge, gezunte un di inteligenc. Ojff wiff der cheszbn iz gewen a falszer, hot di cajt arojszewiszn. Di jenike, welche hobn oisfrichtik geglojbt in der cwekmesikajt fun zejer handlung, hobn in zejer naiwkajt nit farsztanen, az wer sz'zogt „A“, der muz oich frijer oder szpeter zogn „B“. Far dem

masn-mencz iz di decizje fun dem Juden-Rat gewen a meser in der plejce. Er hot es batracht far a farat, un dos iz es ojch gewen.

Dem 28 August 1942 iz kajn Zloczow aropgekumen di Tarnopoler rolgestapo. Es iz mobilizirt geworn di ukrainisze milic fun der gancer umgegnt. Ale gasn, wu di Jidn hobn gewojnt, zajnen opgeszlosn un balagert geworn. Es hot zich ongehoibn di „akcje“. Di Jidn hobn zich farsztekt wer ojf a bojdem, wer in a keler un wer in a kamer. Di merder hobn iberall ongetrofn ojf farmachte tirn. Azoj wi kein grojse heiden zajnen di merder nit gewen, un azoj wi zej hobn moire gehat oncutrein ojf a widersztand mecad fun di bahaltene, hot nit jeder grupe gemuzt mitgejn a forsztajer fun dem Juden-Rat oder a jidiszer milicjant.

Di Jidn hobn gemuzt kein forojs un ojf jidisz hejsn efenen, un wen dos hot nit geholfn, hot men zej gegeben hek, un mit di hek hobn zej geton ojihakn di tirn. In der doziker szendlecher arbet hobn zich batejlikt ale Juden-Rat-mitglieder. Der ejnciker, welcher hot zich derfun opgezogt, iz gewen dr. Maiblum. In lojf fun der akcje zajnen di menczn farwidewet geworn. Men hot zich banit wos szueler cu cuszteln di baszlimte kwote. (Es iz cu banerkn, az ejner fun di ontejnemer in der doziker akcje, der dr. Gerber, lebt biz hajnt cu tog un wohnt in Pariz.) D. Landesberg, der komendant fun der jidiszer milic, hot jidisze kinderlech cugezogt cukerlech, un azoj arun zej arojsgelokt in gas arajn. B. Szapiro iz arajn cu zajne a frajndin R. Rozenbojm, er hot gewust, az zi hot a klejn kind. Er iz azoj lang nit opgetretn, biz er hot dos kind gefunen un es cugenumen fun sztab. Der gejeg noch nefaszes hot gedojert cwej teg. Di korbones hot men cugesztelt cu der ban-stacje, wu zej hobn gemuzt knijendik wartn ojf di wagones. Kein esn un kein trinkn hot men cu zej nit cugelozt. Beszaas dem wartn ojf wagonen zajnen noch a teil fun di gechapte culib protekcje ojsgebitn un hafrajt geworn. Es hobn ojch nit gefelt kein fals fun grojsmut, wu menczn hobn zich opgezogt fun di bafrajung. Krancje Wajntrojib iz gegeben geworn a meglechkait cu farlozn dem wagon mit dem hading, az dos kind muz zi iberlozn. Zi ober hot baszlosn cu sztarbn cuzamen mit dem kind. An enlecher ial iz gewen mit Etl Fodernacht, welche hot nit gewolt iberlozn di kranke szwegerin in der cweitter akcje.

Dem dritn tog hot men untergegebn wagonen. 2700 menczn zajnen ajnwagonirt geworn wi behejnes. In jedn wagon hot men azojfil menczn arajngesztupt, wil es hobn nor gekont sztejen, ojf cu zicn oder ojf umcufaln, az es iz ejnem szlecht geworn, iz kein plac nit gewen. Di wos zajnen in weg gesztorbn, hobn gemuzt szteijendik hejngen cwiszn di lebedike. Der transport iz gegangen kajn Belzec baj Rawa-Ruska. In Belzec hobn gewart di modern aingerichtete krematorjes. 2700 jidisze hercer hobn ojfgehert cu klappn. In weg hobn a sach gepruft cu ratewen zejler leb arojszspringendik fun ban. Fun di „szpringer“ iz ober weinik wemen gelungen cu ratewen zich dos lebn. A teil fun zej zajnen aruntergefaln unter di rede. A teil zajnen dershosn geworn un a teil zajnen durch di pojerim ojsgegebn geworn cu di Dajczn. Men dercejlt wegn Mechl Trajber: Cuzamen mit a froj un kind hot er baszlosn cu rizikirn. Di erszte iz aropgeszprungen di froj, zi iz anidergefaln un zich nit gerirt fun dem ort. Er hot genumen dos kind ojf di plejces, es cugebundn mit a tichl, un cuzamen mit dem kind arojszgeszprungen. Wen di nacht iz cugefaln, iz er gegangen zuchn di froj. Er hot zi gefunen in a szreklechn cusztand, zi hot im nit derkent, zi iz arop fun zinen. Mit grojs mi iz im gelungen zi cu brejngen in sztot arajn. Baj der likwidacie zajnen zej ale draj umgekumen. Di ejn-

cike, welche zajnen arojsgeszprungen fun'm cug un zajnen lebn geblibn biz cu der bafrajung, iz R. Szenker mit ir zun.

Acht wochn szpeter, dem 2 un 3 Nowember 1942, iz forgekumen di cewjte akcje. Dos mol hot di sztot gemuzt gebn 2500 korbones. Der Juden-Rat hot zej cugesztelt. Baj der cweijter akcje iz gelejgt geworn a specjeler gewicht ojf kinder. Di kinder hot men lebedikerhejt gepakt in zek un ojf maszinen zej gefirt cum ban. Beszaas der cweijter akcje iz umgekumen der wertfulster Jidn, welchn Zloczow hot in der lecter cajt arojsgegebn — der dichter Sz. J. Imber.

Sz. J. Imber, der mechaber fun dem buch „Asy czystej rasi“ un arojsgeber fun dem Journal „Ojg ojf oig“ iz gebojrn geworn in Zloczow. In jor 1941 hot er zich gefunen in Lemberg unter dem nomen Weiss un iz fun dortn farszwundn un hot zich bazect in a klejn sztetete Gline, wu es hobn gelebt zajne szwiger-eltern. Fun dort hot er gemuzt antlojfn un iz gekumen kajn Zloczow. In Zloczow hot er zich ojfgehaltn baj zajn szwoger dr. Hreczanik. Dr. Hreczanik, welcher iz gewen direktor fun jidiszn szpital, hot im baj zich ajngeordnt ojf arbet. Sz. J. Imber hot in der frajer cajt a sach geszribn un hot fest geglojbt, az er wet iberlebn di szwere cajt. Er flegt oft forlejenen far dem perzonal un far di kranke zajne naje szafungen un dermit zej dermutikn. Er hot zich ober nit gekont bagrenecn cu der szpital-gezelszaft. Es hot im gecojgn in sztot arajn, ahin, wu es hobn gelebt di jidische masn, wu men hot badarft a trejst-wort. Di cwejte akcje hot dem dichter Sz. J. Imber grod getrofn in sztot. Ojf cu gejn in szpital arajn iz szoyn gewen cu szpet, wajl ale gasn zajnen balagert geworn durch di merder. Sz. J. Imber hot zich farsztek in a keler cuzamen mit di frajnt, baj welche er iz grod gewen cu gast. Der keler iz antdekt geworn un Sz. J. Imber iz ojsgekumen cu tejn dem gojrl fun 2500 Jidn fun Zloczow, welche zajnen dem 3-tn Nowember 1942 opgefirt geworn kajn Belzec. Noch zain tojt hobn zajne frajnt cuzamengenumen ale zajne manuskriptn, glojbnidik zej amol cu farefntlechn. Ober lajder zajnen ale zajne frajnt umgekumen un cuzamen mit zej di literarische jerusze fun Sz. J. Imber.

V.

GETO

Bald in di erszte teg, wen di Dajczn hobn farnumen di sztot, hobn di Ukrainer zich cu zej gewendet mit a bite, az zej zoln farmachn di Jidn in a geto. Di Dajczn hobn dos ober noch nit gehaltn far nojtik. Ojf cu szafn a geto iz noch gewen cu fri, un zej hobn noch nit gehat in der richtung kejn instrukcjes. Zej hobn zich bagrenect mitn szafn specjele hajzer, in welche nor Jidn hobn gemegt wojnen. Fun di hajzer, wu es hobn gewojnt di merhajt Kristn, hobn zich di Jidn gemuzt arojschjen. In a farwajlungsort oder in gortn hobn zich di Jidn nit getort wajzn. On di jidisze opceichnung hot men nit getort arojsgejn iber der szwel. Dos ales iz ober far di Ukrainer gewen wejnik. Zej hobn farworin di macht-organe mit bites cu szafn a geto. Wi lang di frage iz nit aktuel gewen, hot men zej gehert wi di kac, es hot ober lang nit gedojert un es zajnen gekumen instrukcjes cu szafn getos in ganc Galicje. Di Ukrainer zajnen gewen molej gdule. Di Jidn hobn zich ober noch ajngeret, az men wet di gzejre arumgejn. Men hot untergekojft ejn baamtn noch dem ewejtn un men hot di Jidn a cajt gelozt in ru.

Dem 1-tn December 1942 iz in Zloczow opgeszlosn geworn dos geto. Men hot cuzamengetribn di lebngelibene Jidn inn ale arumike sztetlech wi Olesk, Sasow, Bialy-Kamen, Sokolowka u. a. Es hot zich cuzamen-genumen baj 9000 Jidn. Di dozike Jidn hot men ajnkwartirt cu 8—10 nefaszes in ejn sztab.

Der szetach, welchn dos geto hot farnumen, iz gewen gor a klejner. Dos geto iz gewen arumgecojmt mit sztachl-drotn un bawacht mit ukrainisze milicjantn. Far ibertretn dem cojm hot gedrot tojt-sztrof. Es zajnen ober gewen a sach, welche hobn ajngesztelt zejere lebn, k'dej zich cu farszafn brojt. Der hunger iz ober gewen sztarker fun ale bafeln. K'dej zich cu farszafn a brojt oder a por kartoffl, hot men ajngesztelt dos lebn. Sziz gekumen dercu, az far a brojt flegt men awekgebn dem tajerstn ancug. Di pojerim hobn farsztanen ojscunucu di konjunktur un cu szpekulirn ojft der jidiszer nojt. Es iz gewen winter. Kejn hejc-materjaln iz in geto nit gewen. Hunger un kelt hobn zich gelozt filn ojft szrit un trit. Ojserdem hot di geto-bafelkerung gehat ojscusztejn grojse cores fun di gestapo-lajt un fun zejere ukrainisze mithelfer. Bazundersz hobn zich ojsgceichnt cwej gestapo-lajt Zwilinger un Mury, szojn zejere nemen hobn arojsgerufn a fiberhaftn citer fun jedn Jid un fun jedn jidiszn kind. Zej hobn zejere sadistisze fargenigns gefunen in szreklechn pajnikn fun menczn un bazundersz hobn zej lib gehat cu szlogn nakete frojen un kinder. Mitn moment, wen zej hobn zich bawizn in a geto-gas, hobn zich di Jidn bahaltn in zejere wojnungen un baobachtndik durch di fenster wu zej gejen adurch nit op-haltndik, hot jeder opgeotemt mit cufridnkajt. Nit jeder ober hot gehat dos glik, az Zwilinger un Mury zoln farbaj gejn zain hoiz un zich nit

farhaltu. „Bazundersz hot zich aingekriect in main zikorn a frajlik-cunachts, dercejlt main bruder Elje-Majer, ojf dem tisz hobn gebrent di szabes-licht. Wi a blic hot zich farszprejt di jedije, az Zwillinger gefint zich in geto. Dos iz genug gewen, az der szabes zol zain a gor trojeriker. Men iz gezesn mit szrek in di hercer un opgewart di frejleche bsure, az Zwillinger hot szojn farlozn dem geto. Es hobn zich derhert jemerliche geszreien fun a cwejt hojz. Wi s'hot zich arojsgewizn, hot Zwillinger bazucht a gewise froj Gutfrajnd, welche iz gelegn krank in same krize-stadie fun tibus mit 40° hic. A gance szo cajt zainen cu undz dergangen di jemerleche geszreien un dan hot zich dos kol pluchn opgerisn. Mir hobn farsztanen, az der merder hot szojn farlozn di szcheinesdike wohnung un ich bin arajnegangen cu der kranker froj. Zi iz gelegn nakterhejt ojf'n bodn, dos fenster iz gewen geeft, der bodn iz gewen ful mit waser bagosn, un dos kleine techterl fun der froj iz gesztanen farweint un dos blut hot fun ir gerunen. Ojf dem kerper fun der umgliklecher froj zainen kontik gewen simonim fun szlogn un ir ponim hot ojsgezen wi a farblutikte maske. Wen es iz gelungen di froj cu derintern, hot zich arojsgewizn, az Zwillinger hot mit ir un mit ir kind adurchgefirt zain balibtn sadistiszn sport. Er hot di ranke froj arojsgetribn fun bet, gecwungen zi zich ojscuton un eifench dos fenster, dan hot zi zich genuzt arojsztejn ojf a benkl un der sadist hot zi a szo cajt bagosn mit snej-kaltu waser un gepajct zi mit a diker szpicrut. Er hot zi ksejder gewornt, az ojb zi wet aropgejn fun benkl. wet er di zelbe torturn machn mit ir elf-jorikn techterl. Noch a szo cajt iz di froj farchaleszt aropgefahn fun benkl. Ober dos hot noch wait nit bafidikt dem sadist. Wen di muter iz gelegn ojf der erd, hot er di zetbe torturn ojsgefirt ojf dem elf-jorikn kind. Wen di muter iz gekumen cu zich un derhert dos gewejn fun ir kind, iz zi sznel ojfgesztanen, aropgenumen dos kind un zich alejn awekgesztejt ojf'n benkl. Erszt wen di froj iz cum cwejtu mol farchaleszt aropgefahn fun benkl, hot Zwillinger farlozn dos cimer, ibercajgt, az di froj lebt nit mer“ (dercejlt fun E. M.).

Azoj zainen adurch teg un ncht in ejbikn szrek un in ejbikn citer far dem gojrl. Jedn tog hot men arojsgefirt fun dem geto cendliker meisim. Cwiszn di meisim zainen gewen korbones fun der dajczeszer bestialiszkajt un korbones fun dem hunger. Di meisim zainen gewen di ejncike, welche hobn gehat dos recht cu farlozn di geto. Der kastn, in welch'n a balagole hot zej gefirt, iz nit rewidirt geworn, wajl der ukrainiszer milicjant hot mojre gehat cu chapn a krenk. Der balagole hot ojsgenuct di gelegnhajt wos der kastn wert nit rewidirt, un hot ojf curik in dem zelbn kastn durchgeszmuglt in geto arajn kartoff un andere produktu. Es iz gewen szojderlech. Es hot gedrot mit krank wern, di menczn hobn zich ober dermit nit gerechnt. In geto hot ojsgebrochn a tifus-epidemie.



Der perzonal fun geto-szpitol in Zloczow

Bain lebn zaynen geblibn Dr. Sz. Jolek un Dr. M. Flaszner. Ale andere
zaynen dermordet geworn heeis der likwidacie fun di lagern

TIFUS-EPIDEMJE

Di tifus-epidemje, welche hot ojsgebrochn in geto, iz far di Jidn nit gewen kejn najes. Ir farnem iz nor gewen der grester wi wen nit iz.

Di erszte tifus-epidemje iz ojsgebrochn in lager Lackie, in onhoj 1942. In dem dozikh lager hobn gearbet 3 doktojrim: Dr. Jolek, dr. Holenderski un dr. Cigelman. Zej hobn gehat a bafel fun der lager-farwallung nit cu derlozn cum farszprejtn fun epidemjes. Warzog hot gedrot in kegnfal untercucindn dem gancn lager cuzamen mit ale menczn. Di doktojrim ober iz ojser dem bafel nit gegebn geworn kejn szum mitlen, mit welche zej zoln kenon farhiin dem lager fun a epidemje. Hunger un szmuc hobn gebracht di katastrofe. Di tifus-epidemje iz ojsgebrochn. In ersztn tog hot di epidemje bald ongenumen a brejtn farnem. Di doktojrim hot baherszt a panik. Zej hobn gecitert far dem gojrl fun gancn lager. Dr. Jolek hot zich gewendet cum sztotiszn szpital un cum Juden-Rat noch hilf. Er hot bakumen dem ojftrag cu meldn wegn der epidemje di lager-farwallung. Hajojs di doktojrim Holenderski un Cigelman zajnen szojn gewen cwiszn di korbones fun der epidemje, iz dem dr. Jolek ojsgekumen cu gein cu di merder mit der meldung. Dos hot zich gerechnt far a zichern tojt. Dr. Holenderski hot gebetn dem dr. Jolek, er zol zich ojsbahaltu un er, dr. Holenderski, wet ojf zich nemen di szeliches. Er, welcher hot szojn nit gehat keinem, hot zich gewolt makrew zain far dem mencz, welcher hot noch gehat a froj un a kind. Der dr. Jolek iz ober ojf dem nit ajngegangen. Er hot zich opgezognt mit der familje un mit di bakante un gegangen cu, di banditn meldn wegn der epidemje. Es iz geszen a underwart glik. Der Merder Warzog iz gewen awekgeform un s'hot im fartrotn ejner fun di, welche hobn noch gehat in zich a funk menczlechkajt. In farcweijlung hot er ojsgehert dem doktor un im cugezogt hilf, k'dej er zol wos szneler likwidirn di epidemje. (Es iz a swore, az der doziker parszojn hot mojre gehat, az Warzog zol im nit farantwortlech machn far der epidemje un deriber iz er gewen aza guter.) Men hot erlojht di kranke arojscufirn fun dem lager. Di kranke zajnen ibergefirt geworn in sztot arajn, wu es iz gewen a grojs jidisz szpital. Der szpital hot ober nit gekont arajnenen ale kranke, azoj, az men hot noch gemuzt cwej hajzer cu dem cwek cu szteln. Der dr. Jolek, welcher iz geblibn ejner alejn ojf dem postu, hot gearbet tog un nacht. Zain arbet iz gewen gor a szwere. Di lager-menczn hobn in der epidemje derzen dem eincikn weg, welcher wet zej arojsfirn fun dem farszoltenem lager. Gezunte menczn hobn zich gelegt cuzamen mit di kranke, hobn zich ongesztekt un azoj arum zich derszlogn, men zol zej arojsfirn fun dem lager. Dos iz gewen a rizikaliszer weg, wail a sach zajnen glaich nochn farlozn di tojern fun lager gesztorbn. Dos hot offer keinem nit opgeszrokn. Es iz szoin dan far jedn klor gewen, az kejn sach hot men nit cu farlirn. A dank der heldiszkajt fun dem mediciniszn per-

zonal un der iker fun dr. Jolek, a dank der praktischer hilf, welche der Juden-Rat hot in jener cajt gegebn, iz es gelungen di mageisse cu bakemfn.

Erger iz ober gewen mit der tifus-epidemje, welche iz oisgebrochn in geto. Zi hot zich farbrejtert in a szneln tempo. Dos szpital iz bald in di erszte teg iberfult geworn mit kranke. Es hot oisgefelt hein, hot men geleiht ojf der erd. Es hot oisgefelt plac, hot men geleiht in di koridorn. Di doktojrjm Hreczanik, Jolek, Reichard, Zwerclding, Schalit, Thun, Flaszner zajnen gegangen fun sztab cu sztab un getrogn hilf cu nojtbaderftike. Men dercejlt wegn di doktojrjm Jolek un Reichard, az zej flegn di pacientn iberlozn gelt ojf oiscukojfn di medikamentn. Berisz Lifschütz, welcher hot gearbet in der apteik ojsen dem geto, hot geholfn mit ale mittlen, welche zajnen im gesztanen cu dinst. Er flegt fun der apteik arojsnemen di wertfulste un beste medikamentn un zej ibergebn in geto arajn. Dos ales hot ober wejnuk wos gekont helfn. Es iz dergangen dercu, az dos gance geto iz farwandlt geworn in ein grojsn szpital. Es iz nit gewen kejn hojz, welchn di mageisse zol hobn farszojnt. Di kranke zajnen gelegn cuzamen mit di gezunte. Es iz szwer gewen cu farhitn, az a gezuut kind, welches hot zich gefunen in ein sztab mit zajne kranker muter, zol nit kumen mit ir in barirung. Dos zelbe iz oich gewen farkert. Men iz gewen an ejdes fun dem farlojfi fun der krenk, men iz gewen ejdes bain tojt un men hot nit gekont helfn. Di col korbones iz dergangen biz 50% nefaszes. Di doktojrjm zajnen gewen machtloz. Zej hobn ober nit farlozn dos geto un hobn azol lang getrogn hilf, biz di epidemje hot zej perzenlech dergreicht, un azol arum zej gedwungen cu farlozn dem postn. Di Zloczower medicinisze arbeter hobn zich mit goldene oisjes aingeszribn in der geszichte fun undzer sztot un mir, di lebn geblibene resztlech, wein zej ejbik mit dankbarkajt dermonen. Zej hobn getrogn hilf undzere szwester un brider in di tragiszte momentn fun zeier lebn. Zej hobn mutik gekemft kegn der tifus-epidemje, welche hot gehert cu di greste sonim fun dem geto-Jid.

Der einciker doktor, welcher hot zich in jene jorn oisgezeichnt un iz lebn geblibn biz haint cu tog, iz der doktor Sz. Jolek. Ejnike wochn far der likwidacie fun di lagern iz er awek in wald arajn un iz gewen totik als mediker baj farszejdene partizaner-grupn. Zait der bafrajung arbet er in lager Deggendorf als szpital-direktor.



Dr. Szlojme Jolek

Der einziger doktor, welcher hot zich moiser nefesz gewen far
di kranke geto-jidn beeis der tifus-epidemje un hot übergelebt
di milchome

VII.

GETO-LIKWIDACJE

Di tifus-epidemie hot ojggefresn a hipsz bisl korbones un hot zich op-gesztelt. Di geto-menczn hobn mit harcklapenisz gekukt in der zukunft. Men hot zich gefilt wi in a sztaig un men hot gewart dos „umfarmajd-leche“ zol kumen. Wer es hot gehat a meglechkait cu wojnen ojser dem geto hot gehert cu di glikleche. Es hot zich geszaft a meinung, welche hot zich dan basztetikt als richtig, az di warsztatn, welche hobn zich gefunen ojser dem geto un di lagern, welche wern durch di Dajczn respektirt weln caftwajlik nit tejl dem gojrl fun dem geto. Menczn hobn zich on-gehojbn cu betn in di warsztatn arajn un afilu in di lagern. Di ojzejer fun zejer zajt hobn farsztanen ojscunnen di lage un hobn derbaj geszlogn kapital. Am zicherstin hobn zich di Jidn gefilt in der firma Gebeck. Gebeck alein, a Dajcz, hot arojsgewizn mitlajd cu di Jidn un flegt zej helfn mit wos er hot nor gekont. Wen di lage iz gewen ongesztrengt, hot Gebeck maskim gewen, az di arbeter fun der firma „Schwaiger“ cuzamen mit zejere frojen zoln wern ajnkwartirt baj im im lager, un azoj arum zej farhitn fun der gefar. Der jidiszer ojzejer fun dem lager Dowid Zimand filndik ober, az baj di ojbn dermonte arbeter wet er kein gelt nit konen nemen, hot ojsgenuet dem ganen ainflus, welch er hot gehat ojfn Dajcz k'dej mewatl cu machn zajn baszlus. Di zach iz im gelungen. Di menczn zajnen geblibn in geto un a cajt szpeter hot di merhajt fun zej bacolt mitn lebn. In ale andere warsztatn hot dos hojpt-wort gehat Lonek Cwerling, wemens noimen farlangt szojn nit kein komentarn. Wer s'hot gehat gelt, der hot gekont rechenen ojf zajn hilf. Di geszejeniszn hobn ojf zich nit gelozt lang wartn. Kurc noch der tifus-epidemie, dem 2-tn April 1943, hot zich opgeszpilt dos lecte un szreklechste kapitl in der geszichte fun dem Zloczower Jidntum — di likwidacie fun'm geto.

Cu der likwidacie iz gekumen der bakanter merder un likwidator in distrikt Galicie — Engel, welcher iz gewen fartreter fun Katzman, di Lemberger un Tarnopoler rol-gestapo, di ukrainisze milic fun der gancer umgegent un cum badojern iz ojch gekumen di jidisze geto-milic fun Lem-berg.

In der nacht fun dem 1-tn ojf dem 2-tn April, wen di Jidn zajnen ruik geszlofn, nit filndik, az di sakone iz szojn azoj noent, iz dos geto arum-geringlt geworn. Di merder hobn gezorgt derfar, az kein moiz zol zich nit kenan fun dort arojsbakumen. Ale, welche hobn zich gefunen di dozike nacht in geto, hobn gemuzt sztarbn. S'zajnen gewen a sach fun di lagern un warsztatn, welche hobn cufelik genechtikt baj zejere families in geto un hobn derfar bacolt mit dem lebn. Bald in der fri zajnen di merder in

bagleitung fun jidisze milicjantn arumgegangen fun sztub cu sztub, arojsgetribn di korbones fun di betn, un alemen fun klejn biz grojs gefirt cum zaml-punkt, welcher hot zich gefunen ojf dem azoj gerufenem — Grinem mark —. Dos gejez iz gewen grojs. Men hot nit gegeben di korbones kejn cajt zich oncutun. In kegnzac cu der panik, welche hot gcherszt beszaas dem pogrom un di akcjes, iz di sztimung fun der mase dem 2-tn April szojn gewen mer an apatisze. Weinik wer hot szojn geglojbt in di zise cuzogeniszn fun di Dajczn, men hot gewust, az dos iz der sof — un doch hot men zich farhalten ruik...

Di iberlebeniszn fun di lecte jorn hobn azoj ojsgeszept di menczn, az s'iz zej szojn gewen alc eins. Zeltn wer hot ojsgebrochn mit a gewein. Zeltn wer hot ojsgebrochn mit a geszrej. Zeltn wer hot gebetn rachmim. Ojb men hot zich geszrokn iz nit far dem tojt nor far dem ojn fun sztarbn, wajl kejnir hot zich nit gekont forszeln, wos far a min tojt der Dajcz hot dos mol cugetracht. Szojn lang zajnen di menczn gesztanen ojf dem plac un gewart. Es iz gewen a naser April-tog. Es hot geregt. Di kinder hobn zich getuljet cu zejere muters, alte lajt un kranke hobn gezucht an onszpar far zejere ojsgematerte gusim un hobn im nit gefunen.

Fun cajt cu cajt hot men gebracht friske menczn. Di welche zajnen gewen ojf dem plac, zajnen szojn gewen rezignirt, di welche zajnen noch gewen in der hejm, hobn noch gezucht a meglechkait zich cu bahaltn, k'dej ojscumajdn dem szreklechn gojrl. Di dajcesze geszefitirer hobn untergenumen pruwn cu ratewen zejere jidisze arbeter, wajl on zej hobn zej zich nit gefilt bekojach cu firm di unternemungen, ober men hot zej opgezogt. Der einciker, wemen s'iz gelungen cu ratewen 8 menczn iz gewen Schweiger. Di menczn hobn zich szojn gefunen ojn plac, hobn im ober nit gewolt farlozn on di frojen. Zej hobn baslosn cu rezignirn fun der gnod un cuzamen mit di frojen cu sztarbn. Der Dajcz hot ober farsztanen zej opcumarn, cuzogndik, az di frojen wet men szpeter basrajen. Di mener hobn zej geglojbt un farlozn dem plac. Zejere frojen hobn zej ober mer nit gezen. B. Rosen un Mann iz oich gegeben geworn di meglechkait zich cu ratewen mit dem bading, az zej weln iberlozn zejere frojen. Zej zajnen ober oif dem nit aingegangen un cuzamen mit zejere frojen gegangen cum tojt.

Mit grojs wurde hot zich farhalten di froj fun Jojl Lifschütz. Mit ire szwache hent hot zi zich geworin ojf a bawofntn Dajcz, welcher hot zi gefirt cum tojt. A enlicher epizod wert ibergegebn iber der lererin Ewa Tinter-Rajcher. —

Dem forziendn fun Juden-Rat, dem dr. Maiblum, hobn di merder forgelegt untercuszraibn a akt, az hajojs im geto herszt tifus, iz di likwidacie nojtwendik. Dr. Maiblum hot zich opgezogt dem doziken akt untercuszraibn. Der merder Engel hot oisgenuct alc mitlen: Fun zise reidelech un cuzogn biz drungen un raif-bajcz-argumentn. Der baszlus fun dr. Maiblum iz ober gewen a fester un er hot dem akt nit untergeszribn. Engel, zeendik, az er wet nit ojsfirn, hot dem dr. Maiblum eignhendik dermordet. (Es darf oif dem ort dermont wern, az dr. Maiblum iz gewen der einciker in Juden-Rat, welcher hot zich opgezogt onteilecnemen in di akcjes.)

Der mark-plac iz gewen ful mit menczn. Di Dajczn hobn awekgesztelt a kojsz, in welchn di korbones hobn gemuzt arajnwarin dos gelt, di zeigerlech, ringlech u. a. chfeicim, welche zej hobn gehat mit zich. Di jidisze milicjantn hobn achtung gegeben, az der hafel zol pinktlech oisgefirt wern. Bazundersz brutal hot zich oifgefirt der milicjant Josl Landau. Er hot mit

aza brutalkajt gerisn di ringen fun di finger, az baj a tejl korbones hot zich gelozt blut. Ojf dem plac zajnen forgeforn maszinen. Men hot ongehojbn cu ladewen di menczn. Cu 40 perzon ojf jeder maszin. Di maszinen zajnen opgeforn in richtung fun Jelechowice. Dos dorf Jelechowice ligt 4 kilometer unter Zloczow, un es iz arumgeringt mit welder. In di alte cajtn flegt es dinen als dacze far der arumiker bafelkerung.

In chojdesz April 1943 iz Jelechowice dos bejs-hakwores far dem Zloczower Jidntum. 2 wochn cajt hobn rusisze gefangene gegrobn in Jelechowice — draj grojse griber. Di bafelkerung hot zej gezen jedn tog gejendik mit di lopates cu der arbet. Kejnem iz ober nit aingefaln, az dos gejen zej grobn kworim far dem reszt Jidn. In Jelechowice zajnen di maszinen forgeforn biz cum grub. Men hot di korbones aropgetribn, gecwungen zej zich ojscuton un arajncugejen in grub arajn. Zej hobn zich gemuzt ojssteln in a rej, eng ejner hinter dem cwejtn un wen di grub iz gewen ful azol, az di korbones hobn szojn nit gehat kejn meglechkait zich cu bawegn, hot men fun automatin ungehojbn cu szisn iber di kep. Kejner hot zich nit gegebn kejn szum mi cu kontrolirn cu ale zajnen geszosn geworn, es iz deriber kejn wunder, wos a sach menczn zajnen lebedikerhejt bagrobn geworn. Di pojerim fun dem dorf gibn iber, az ejnike teg noch der ekzekucie hot di erd iber di kworim zich gerirt un es hot arojsgeszprict blut. K'dej opczuszwachn dem druk fun dem grunt hot men arum di kworim arumgegrob'n di erd. Di maszinen hobn gearbet on iberajs. Kajn Jelechowice hobn zej gefirt menczn, fun Jelechowice farblutikte klejder. Menczn fun di warsztatn hobn gehat di meglechkait cucuzen, wi men firt zejere noentste cum tojt, un hobn zej mit gornit gekont helfn.

Di ejcnike ejdes, welche hobn bajgewoint di szrekleche Jelechowicer masakre un zajnen lebn gebli'n, iz der dentist I. Halpern un Leja Cwerling-Frenkel. Mit dem erszt'n, welcher iz gewen lager-dentist in Sasow, hot zich Warzog gemacht a „szpas“. Er hot im gehej'n mitmachn ale procedurn, welche di korbones hobn mitgemacht un in lectn moment im geszonkn dos lebn. Leja Cwerling-Frenkel hot zich ongenumen mit mut un naketerhejt antlofn fun grub. Zi iz gelofn glajch in wald arajn. Men hot ir nochgeszosn, ober cum glik hobn di kojln zi nit dergreich't. Bakante pojerim hobn zi baklejt un ojsbahalt'n biz cu der bafrajung. Es iz ojch antlofn a cwejt mejdl — di Czortkower —, ir gojrl iz ober nit bawust.

Di likwidacie hot gedojert cwej teg. In meszach fun di dozike cwej teg iz ober dem Dajcz nit gelungen ojscurotn ale Jidn. A grojser tejl hot zich bahalt'n ojf di bojdemer un in di kelers. Di merder hobn ober gehat ojsdojer. Zej hobn durchgezucht jeder bojz bazunder un nit umzist. Jedn tog hobn zej ojsgedekt naje bahelteniszn. Di menczn hot men gezamt un wen s'hot zich cuzamengenumen a greserer transport, hot men zej gefirt kajn Jelechowice. Es flegt zej ojskumen cu wartn 3—4 teg. In der doziker cajt hot men zej afilu nit gegebn kejn tropn waser. Di merder hobn zich nit gerechnt mit kejn szum umszte'dn. Hilel Safran hot gehat di meglechkait ejnike teg cucuzen, wi zajne eltern mit der gancer miszpoeche ranglen zich mit dem hunger un in der derwartung ojf dem tojt. Zajn cenjeriker plimenik A. Szpicer hot cu im mit trenn in di oign gerufn: Feter, a bisele waser! — un er hot im nit gekont helfn.

In di teg fun der likwidacie iz cwiszn andere dermordet geworn der junger prozaiker Hersz Guttman. Er alejn hot nit unterleg'n der likwidacie,

nor azoj wi men hot im gechapt bajm ojsbahaltu frojen un kinder, iz er cuzamen mit zej awekgefirt geworn cum Jelechowicer ekzekucje-plac.

Wen di col gechapte Jidn hot ongehojbn cu zinken, hobn di Dajczn baszlosn zej mer nit cu firn kajn Jelechowice. Men flegt zej arojsfirn in mark arajn un baj a want, far di ojgn fun di noch lebn geblibene Jidn, zej naketerheit szisn.

Di lecte korbones flegt men szisn ojf dem bejs-ojlm. Zej hobn zich gemuzt alejn grobn dem grubu un alejn zich arajneign.

Dos geto iz farnichtet geworn, 6000 Jidn zajnen ojsgemordet geworn, bajm lebn zajnen geblibn nor a klejn hajfele Jidn, in di warsztatn un in di lagern.



A tate zogt kadisz noch zaju 8-jorikn zun...

Einer fun di draj masn-kworim in Jelechowiczzer wald, wu es lign 6000 jidn



VIII.

DER LECTER GERANGL

Cuzamen mit di 6000 Jidn zainen likwidirt geworn ale hofnungen un iluzjes fun di lebn geblibene. Ojf dem joiszer fun di Dajczt hot zich szojn keiner nit gewolt farlozn. Es iz rajf geworn der gedank cu szafn partizanergрупn un cu antlojfn in wald arajn. Es hobn zich organizirt cwej grupn: Eine unter der onfirerszaft fun F. Nachimowicz un di cweite unter der onfirerszaft fun H. Safran. F. Nachimowicz iz gewen kunstmaler. Er hot gearbeitet in di warsztatn. In warsztatn hot men noch di likwidacie gewaszn un geprest di klejder fun di umgekumene geto-Jidn. In a teil klejder hobn zich gefunen ajngenejt farszejdene wert-zachn un gelt. Far dem gefunenen gelt hot men zich farszaft gewer. Wen ales iz gewen cugegrejt, iz Nachimowicz mit a grupe fun 30 menczn awek in wald arajn. In wald hot men oisgegrob'n a bunker un in dem bunker hot zich gedarft koncentrirn dos lebn fun der grupe. Der gancer plan iz gewen a naiwer, a fantasiszer un di iniciatorn hot gefelt derfarung un organizatoriszer chusz. Noch acht tog hot a pojer zich cufelik ongesztojisn ojf dem bunker. Sz. Freiman hot gewolt dem pojer likwidirn. Nachimowicz iz gewen dakegn. Er hot zich arajngelozt mit dem pojer in a diskusje. Der pojer, wi ale pojerim, hot zich derklert als alter Jidn-frajnt, gelojbt di iniciatiw fun der grupe un zej cugezogi hilf. Nachimowicz hot im gegelojbt un iz gewen sztark cufelidn, wos es iz im gelungen cuzamencutrefn zich mit aza gutn Krist. Men hot dem pojer opgelozt, men hot zich ober ojf jedn fal genumen grobn a nafem bunker. Di folgn hobn nit gelozt lang ojf zich wartn. Der pojer iz gleich awek cu di gestapo. Men hot arumgeringit dos ort. In bunker zainen grod gewen wejnuk menczn. Di merhajt iz gewen farnumen bajm bojen dem nafen bunker. Es hot zich ongehojbn a sziseraj. Di kleine grupe iz gewen machtloz kegn der iberwignder col gestapo-lajt. Nit kukndik darof hobn zej zich ober fartejdikt biz cum lectn. Der lecturer iz gewen S. Freiman. Di merder hobn gemuzt tajer bacoln far zajn lebn. Cum sof iz zej gelungen im cu derschisn un azoj arum arajnrajsn in bunker. Zejere antoiszung iz ober gewen grojs, wen zej hobn bamerkt, wi wejnuk „partizaner“ zej hobn dos bakemft, un az der onfirer Nachimowicz iz nit gewen cwiszn di toite. Der szturmfirer Warzog, welcher iz alejn arojsgekumen in wald arajn, hot ibergelozt in bunker a briwl cu Nachimowiczn, dos er garantirt im far zajn zicherhajt, in fal az er wet zich umkern in lager. Nachimowicz, welcher iz gewen a schwacher tip, hot farlojrn dem mut un hot zich umgekert. Warzog hot gehalten wort un Nachimowiczn geszonken dos lebn. Di grupe iz gewen likwidirt Beszaas der likwidacie fun Lackier lager iz Nachimowicz geworn ibergefirt kajn Lemberg in dem Janower lager. Baj a nit gelungenem pruw cu antlojfn iz er arajngefaln in di hent

fun der gestapo. Warzog, welcher iz cu jener cajt gewen in Janower lager komendant, hot zich off im biter nojkem gewen. Men hot im cugebunden cu a slup un ojf im ongerejct wilde hint. Lebedikerhejt hobn im di hint cerisn un ojfgefresn.

Di cwejte grupe, welche hot zich in der zelber cajt organizirt unter der onfirerszaft fun H. Safran, hot gehat a breitern un mer ernstn farnem. Noch far der likwidacie fun geto hot zich der inziner Hilel Safran getrogn mit dem gedank cu organizirn a partizaner-grupe. Di lage iz ober noch nit gewen genug rajf un es iz szwer gewen cu gefinen menczn, welche zoln zich ibernemen un farinteresirn mit der zach. Safran hot gearbet als inziner in a dajczesze firme „Radebeule“. Zajn arbet hot im gegebn di meglechkait sztendik un iberal zich fraj cu bawegn. Noch der likwidacie fun dem geto hot er baszlosn far jedn prajz cu realizirn zajn idej. Di Warszewer inziner, Bialistok un Moskowitz, welche hobn cuzamen mit im gearbet, hobn cugesztimt cu zajn plan un hobn cugezogt mitcuhelfn. Safran hot zich gesztelt in kontakt mit ejncle menczn fun ale warsztatn un fun di arumike lagern. Di offgabe fun di menczn iz basztanen in koncentrirn arum zich ale fartrojleche un kamflustike menczn. Di arbet hot zich antwiklt. Der gedank iz geworn warem offgenumen un hot gehat a bazunder gutn opklang cwiszn der jugnt. Men iz cugetretn cu organizirn gewer un amunicie. F. Rozen, G. Spodek un S. Griuberg hobn bakumen di offgabe, zich arajncuganwenen in arsenal un fun dort arojstrogn amunicie. In dem arsenal hot zich gefunen nor alte sowjetisze amunicie, welche di Dajczn hobn nit cugegebn kejn szum badajtung, un hobn zi deriber gelozt hefker. Far a lager-menczn iz ober szwer gewen ahin zich arajncubakumen, wajl der arsenal hot zich gefunen wajt hinter der sztot. Di draj junge menczn hobn zich ober nit gerecht mit kejn szum szwerikajt un ajnsztelndik zejer lebn, hobn zej unter dem cudek fun der nacht zich arajngeganwet in arsenal un fun dort arojsgetrogn a hipsz bisl gewer un granatn. Di dozike chfejcim hobn zej bagrobn in a weldl nit wajt fun dem arsenal. Es iz nur geblihn zej ibercutrogn in sztot arajn. Hajojs wi H. Safran hot zich gekont fraj bawegn, hot er di offgabe ojf zich genumen. Jedn tog iz er mit zajn aktntasz gegangen in wald arajn, dort ojsgetrobn a por granatn un zej arajngeszmuglt in sztot arajn. Einmol hot er gehat dem umglik cu trefn oif dem hojptszturmfirer Warzog. Er iz gewen in der bagleitung fun zajn gelibter, a froj fun a czechiszn inziner, welche hot zich zejer gut bacojgn cu Jidn. Warzog hot bald bamerkt, az in dem aktntasz gefinen zich nit kejn papirn, nor epes a szwere zach. Er hot opgesztelt Safranen un im a freg geton, wos er frogt in tasz. Cum glik hot di froj bamerkt dem unzichern entfer fun Safranen un hot baszlosn im arojscuhelfn. Zi hot nit gelozt Warzogn kejn cajt cu kontrolirn dem inhalt fun der tasz un hot im sznel awekgecojgn. Safran iz gewen geratwet. Izio Silber iz gelungen oncuknipn a kontakt mit a Krist, welcher hot far gelt cugesztelt gewer. Dos gewer und amunicie hot men cuzamengetrogn in der gebajde fun der Radebeule un farsztckt in klejder-magazinen. Wegn dem ort hobn nor gewust ejnike menczn. Es iz geszajn geworn a komitet fun 5 perzon. Safran iz gesztanen in der szpic fun dem komitet. Es hot zich organizirt a grupe fun 50 man, welche hot badarit als erszte awek in wald arajn. Sistematisz hot men gezolt organizirn naje grupn. Incwiszn iz bakant geworn der gojrl fun Nachimowiczsz grupe. Dos hot gehat a demoralizirnde wirkung un hot ceszttert dem plan. Di menczn hot baherszt a farcweiffung un a pachad-sztimmung. Men hot zich opgezogt fun dem

dozikn ojsweg un mit wejniker rizikalisze mittlen zich gezucht cu ratewen. Safran hot ober nit ongeworn dem mut un wajter kontinuirt di arbet. Er hot gezucht a farbindung mit di pojlisze partizaner. A oficir fun der pojliszer untergrunt-bawegung hot ales cugezagt un hot in lectn moment faratn. Safran hot zich gesztelt in kontakt mit di ukrainisze partizaner. Di menczn ober, welche men hot cu zej geszikt (cweij grupn cu 6 män), zajnen durch zej iberfain un dermordet geworn.

Es iz baszlosn geworn szticndik zich ojf di eigene kojches cu gejn in wald arajn. Men hot opgesztimt dem ort un di date. Ales iz gewen cugegrejt un genoij ojsgerechnt. 11 a zejger farmitog hot di maszin, welche flegt arojsfirn gecajg far di arbeter cum Sztroz badarft fun dem magazin farnemen dos gewer un es iberfirn in wald arajn, welcher hot zich gefunen noent fun dem szosej. Der szofer iz gewen an eigener mencz. Ales iz gewen azoj gut opgesztimt un ojsgerechnt, az es hot nit gekont fain kejn szum chszad. Im blok, wu s'iz gewen der magazin, hot gearbet a jungerman fun Lemberg, welchn keiner hot nit gekent. Er hot zich ober nit gefrejt mit a guta szem un deriber hot men far im dem gancn plan gehaltn besod. Er hot ober ojf szrit un trit nochspionirt azoj, az es iz klor geworn, az der mencz kon brejngen grojsn szodn. Safran iz far im gewornt geworn un glajchcajtik hobn zich gefunen menczn, welche hobn dos indiwidium gewolt umszedlech machn. Safran iz ober gewen dakegn. Er iz gesztanen ojf dem sztandpunkt, az dos hargenen a dajczeszn szpicl wet ojfwekn di wachzankajt fun di Dajczn, un ales wet zajn farlojrn. Dos iz gewen a tragiszer feler. Dos dozike indiwidium hot wegn alemen cugefrog der gestapo. In tog, wen dos antlojfn hot gedarft forkumen, hobn di SS-lajt umfahroft organizirt a gejeg noch di komitet-mitglieder. Es iz zej gelungen ale 5 cu chapn un cu arestirn. Di gestapo hot fun di arestirte gefodert, zej zoln ojsgebn di fule rezime fun zejere menczn. Zej hobn opgezagt. Di merder hobn zej cugezagt cu szenkn dos lebn, ober umzist, es hot nit geholn. Zej hobn baszlosn cu sztarbn un kejnem nit ojscugebn. Men hot zej farszlosn in a keler. Di chaweirim zajnen zej gekumen cu hilf. G. Horowic iz gelungen zej arajncuderlangen a instrument ojf iber-cusznajdn di krates. Es hot zich ober arajngemiszt der gewezener Juden-Rat-farzorger Mojsze Cukerkandl un hot cuniszt gemacht dem gancn plan. Er hot sztcndik gehat grojsn derfolg bajm arojsnemen Jidn fun der gestapo un er hot cugezagt, az er wet ojch di menczn ratewen. Er hot farzichert, az er hot szojn mit di merder unterhandlt un zej hobn cugezagt zej fraj cu lozn. Es iz szwer festcuszteln ci Cukerkandl iz gewen a opgenarter fun der gestapo, cu a opnarter fun di korbones. Fun der cwejter zajt zajnen ober di arestirte nit gewen genejgt cu antlojfn, wajl zej hobn moire gehat, az zej antlojfn ken bawegn di merder nekome cu nemen in di geblibene Jidn. Zej hobn nit gewolt zajn di sibe fun a najer szchite un hobn deriber ajngeret di chaweirim, az zej glojbn in di dajczesze cuzogn. Ojf dem cwejtn tog hot men di arestirte arojsgefirt ojf dem mark-plac cu der want, welche iz gewen durchgezapt mit jidisz blut. Cwej inzinern, Bialistocki un Moskowitz, hobn zich arojsgerisn un zajnen antlojfn. Di SS-lajt hobn zej nochgeszossn. Der dritter, Hilel Safran, iz ruik cugegangen biz cu der want un zich nebn ir awekgesztelt. Di merder hobn im bafoljn ojscuton di klejder, als entier hot zich Safran a worf geton ojf dem rotn-firer Sommer, in anidergeworfn cu der erd un mit dem gancn has un nekome-gefil, welche hobn zich baj im ongezamt, im ongehojbn cu sztikn. A ojgnablik hot gedojert der gerangl cwiszn dem ojsgefresenem merder un cwiszn dem fizisz

szwachn H. Safran un wen dem lectn iz gelungen baj Sommer ojscuraisn dem rewolwer, iz cugeszprungen a ukrainiszer milicjant un ojsgeszosn cu H. Safran. H. Safran hot ojsgehojcht di neszome. Er hot farjosemt a froy mit a klejn kind.

Der tragiszer tojt fun di onfirer hot cuniszt gemacht ale plener fun der kamflustiker Zloczower jugnt. Es iz geblibn ein oisweg: Ojf der eigener fojst zich cu ratewen.



Hilel Safran (1911—1943)

Der heldiszer zun fun Zloczower Jidntum

IX.

DI NAJE LEGENDE

A bazunder kapitl in der geszichte fun di Zloczower Jidn zainen di bunkers. In di bunkers hobn di Jidn gezen di ejncike meglechkajt zich cu ratewen. Di erszte bunkers zainen ober gewen wejnlik farkonspirirt un zainen deriber lajcht ojgedekt geworn. M'hot oisgearbet plener fun untererdisze bunkers. Zej hobn ober gefodert a sach arbet. K'dej der bunker zoj hobn a wert, hot er gemuzt zajn tif un er hot gemuzt zajn farbundn mit der kanalizacie-nec. In kegnfal hot men nit gehat kejn luft un kejn waser. Di erd, welche hot zich bakumen bajm grobn, hot men gemuzt arojscijen mit emers un glajch farkonspirirn. Di arbet hot gemuzt gemacht wern baj der nacht, wajl im kegnfal hot men gekont bamerkn. Men hot zich gehit afilu far di szcheinim. Beszaas der likwidacie hobn di Dajczn durch di kanalizacie-rern arajngelozt gaz, k'dej di Jidn zoln muzn arojs fun zejere bahelteniszn.

Cu di bunkers, welche hobn zich amlengstn gehalten, hot gehert der bunker in hojz fun W. Cukerkandl. Troc dem wos er iz nit gewen kejn untererdiszer, iz er gewen gut farkonspirirt, un nor durch a cufal iz er antdekt geworn. A gestapo-agent mit zajn hunt zainen farbij gegangen, der hunt hot epes derszpirt un zich ongehojbn cu rajsn cum ort, wu es iz gewen der bunker. Der gestapo-agent hot im nochgefolgt. Er hot farsztanen, az dort darf zajn wer bahaltn. Di Jidn fun dem bunker hobn arojsgezozn un farwundet dem Dajcz. Es iz alarmirt geworn di komandantur. Es iz gekumen milie mit maszinengewer. Men hot arumgeringt dem blok, di maszinengewer hot men bafestikt ojf di arumike decher. Di Jidn in bunker hobn zich baszlosn cu fartejdikn. In zejere bazic iz gewen ejn gewer un gor a klejne col amunicje. Der kamf iz gewen a hofnungslozer un doch hobn zej im baszlosn cu firn biz cum lectn patron. A grojser teil fun di balagerte Jidn hot gehat baj zich sam. Nit welndik arajnfaln in di dajcze hent hobn zej dem sam aingenumen. Es zainen ober gewen zejere kleine dozes un di korbones zainen nit gesztorbn, nor zich geranglt in szrekleche wejen. Mit di lecte por kojln, welche zainen noch gewen, hot men a sof gemacht cu zejere lajdn. Di lebzn geblihene hobn zich gelozt in a gejeg iber bejdemer un decher, un di Dajczn noch zej. Fun der gancer grupe iz nor draj menczn gelungen zich cu ratewen fun dem tojt: Merkac, Krautstick un Sigal, ale andere zainen dermordet geworn. Beszaas dem kamf mit der heidiszer grupe, hobn di Dajczn ibergelozt a por tojte.

Der grester bunker, welcher hot oisgehalten biz der hafrajung, in welch es hobn zich geratewet 22 menczn, iz der bunker fun Sztrazlern. Ojser di 22 geratewete hot zich noch in dem bunker gefunen Wilo Freiman. Wilo Freiman iz in dem doziku bunker dermordet geworn. Wer fun di 22 menczn un baj welche hadingungen es hot dem mord oisgefirt, iz noch biz hajnt nit oifgeklert geworn. A grojse col Jidn, welche hobn gehat gelt un bakant-

szaftn, hobn zich ojsbahaltu baj pojerim. Di merhajt pojerim hobn ober baj di Jidn ojsgenart dos gelt un dan zej dermordet. A klejner procent fun di Zloczower Jidn hot zich farszaft arisze dokumentn un azoj arum zich geratewet dos lebn.

Di wos hobn nit gehat kejn gelt un hobn zich doch gerisn cum lebn, di zajnen awek in wald arajn. Culib di antisemitisze sztimung fun di ukrainisze partizaner (di a. g. Banderowccs) iz ober wejnik wemen gelungen cu blajbn bain lebn. Di merhajt zajnen in di welder ojsgemordet geworn oder gesztorbn far hunger.

Dem 23 VIII 1943 iz forgekumen di likwidacie fun ale lagern. Di akcie iz durchgefñrt geworn umfarhoft, brutal azoj wi ale frijere akcjes. Likwidator iz gewen der bakanter Jidn-merder Grzymek. Er hot farnumen dem ort fun Warzogn, welcher iz cu jener cajt nominirt geworn cum komendant fun dem Janower lager in Lemberg. Baj der doziker likwidacie hot a grupe heftlinge in Lackier lager gesztelt a widersztand. Di iberwignde kojches fun di Dajczn hobn ober dem widersztand bald cebrochn.

Kof Tamuz Tasz-gimel iz dermordet geworn der dichter Arje Szrenzel (mechaber fun dem buch lider „Der Kos“). Arje Szrenzel hot gearbet in di warsztatn. Di szwere fisisze arbet hot in gesztert in zajn literariszer tetikajt. Er iz umgekumen baj der likwidacie fun di lagern.

A klejne grupe fun gut kwalificirte arbeter iz ibergefñrt geworn kajn Lemberg in dem Janower lager, welcher iz likwidirt geworn dem 20-tn Nowember 1943. Cwiszn andere Zloczower Jidn iz in Janower lager umgekumen der bagabter maler un karikaturist Mendl Reif (bakant fun dem satiriszn zurnal „Szpilki“).

Dem 13-tn Juli 1944 iz di sztot bafrajt geworn fun unter der dajczer okupacie. Far di Jidn ober iz di bafrajung gekumen szojn cu szpet. In der sztot, wu es hot dojrojs-lang geblit di jidisze kultur, in der sztot, in welcher jede gas, jedes hojz, jeder sztejn hot geotemt mit specifiszer kleinsztetldiker Jidiszkajt, in der jidiszer sztot Zloczow zajnen mer nit gewen kejn Jidn.

Dos klejne hajfele geratewete Jidn, wemen es hot in di erszte teg ge-cojgn cu „zejer Zloczow“, zajnen antoiszte bald fun dort antlofn. Es iz nit gewen mer di sztot, wegn welcher zej hobn gecholemt un cu welcher zej hobn gebenkt. Es zajnen dort nit gewen mer nit di alte botej-midroszim, un nit di Jidn, welche flegn dort gefinen a trajst; es iz nit gewen mer der „An-ski“-klub mit zajne literarisze owatn, kejn jidisze bibliotekn, un es zajnen nit gewen mer kejn lejener fun jidisze bicher. Es zajnen nit gewen mer di jidisze un hebreisze szuln, un nit kejn kinderlech, welche zoln zej badarfn. Di sztot iz gewen tojt, dos jidisze Zloczow iz untergegangen.

Wos iz geblibn? In mitn fun der sztot ojsgebrente, lejdike mojern fun dem amolign geto. In mitn fun dem amolign bejs-ojloim ejnike macejwes fun di Zloczower cadikim, unter welche es gefint zich di macejwe fun dem grojsn cadik un bal-mojach Ojr Chajim.

Di geto-mojern dermonen wegn tojt un untergang, di geblibene macejwes dercejln wegn der kraft un wegn der ejbikajt fun der jidiszer kultur un fun jidiszn gajst.

Wer es iz nit gewen in Zloczow noch dem churbn un wer es hot nit gezen di macejwe far dem, klingt es blojz wi a wajte legende, wer es iz ober dort gewen, der wejst, az dos iz nit kejn legende, nor der emes.

Di Dajczn hobn farnichtet dem Zloczower bejs-ojloim. Ale macejwes zajnen aropgenumen geworn un di erd iz ojsgeglaicht geworn. In mitn fun

dem bejs-oilom iz gesztanen a ohel, un in dem ohel dos kejwer un di macejwe fun dem grojsn Ojr Chajim. Di farwunderung fun di Dajczt iz gewen grojs, wen zej hobn bamerkt, az di szejner, fun welchn dos ohel iz gemacht geworn un di macejwe gebn zich nit unter dem szarfn ajzn. Di Dajczt hobn ongewendet alemitten umzist ober, di szejner zajnen nor geworn lajcht baszedikt, zajnen ober geblibn ojf dem ort. Zej zajnen noch ejnike mol curikgekumen cu der doziker macejwe, ober jedes mol hobn zej gemuzt ojsfnaj festszteln, az di macejwe lozt zich nit rirn fun dem ort. Di macejwe fun Ojr Chajim un fun noch ejnike cadikim zajnen szteien geblibn.

Cu di umcolike Zloczower legendes iz cugekumen noch ejne, un dos wajzt ojs — szojn di lecte. Es iz szwer forojscuzogn wos es wet geszen mit di ejncike jidisze macejwes ojf dem brejtn Zloczower feld in der sztol, wu es zajnen mer nito kejn Jidn. Far di lebn geblibene weln zej ober blajbn wi a simbol, in welchn di Szejrit fun dem Zloczower Jidntum weln kejnmoi nit fargesn. Di macejwes weln nit fargesn wern, azoj wi es weln nit fargesn wern di tojznter Zloczower Jidn, welche zajnen mit sztolckajt gesztorbn ojf kidusz haszem un kidusz haam. Hilel Safran, Ch. J. Horn un hunderter andere poszete folks-menczn, welche hobn zich bawizn in di grojlike jorn cu derhobn iber zejere perzenleche interesn, hobn zich mit goldene ojsijes aingeszribn in di geszichte fun dem jidiszn folk.

* *
*

Mit ejbiker szande weln blajbn badekt di nemen fun di fareter un fun ale klejnmutike menczelch, welche hobn gehandelt mit jidisze neszomes un zej ojsgefelfert dem talien.

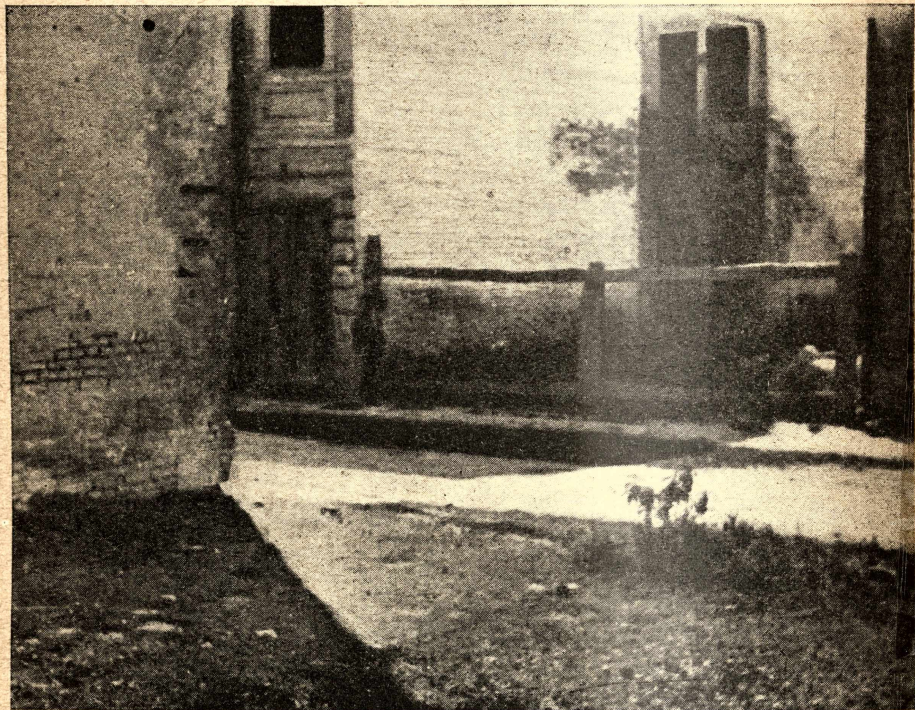
Cwiszn di lebngeliebene gefinen zich menczn mit a cwejffhaftn szem. Es lebt der komandant fun der geto-milic Steinwurel, es lebn di Juden-Rat-mitglieder dr. Gerber un A. Cukerkandl, es lebn di milicjantn Landau J., Alsztok M., Karger, Chotiner J., Halpern, Kirszen W., Keller un Kin. Kegn a sach fun di ojsgerechte zajnen faran szendleche forwurfn. Es ligt nit in majn kompetenc cu urtejn ojf wifl di forwurfn zajnen richtik un wi wajt es greicht di farantwortlechkajt fun di baszuldikte. Es iz an ernster un komplicirter problem un er iz mit der grester forzichtikajt cu bahandlen.

Es iz di ojfgabe fun di ale ojsgerechte perzonen zich cu szteln far a jidiszn gezejszaitlechn gericht. Nor aza gericht kon hobn dos recht zej cu farurteilen oder zej cu rehabilitirn.

Es iz glajcheajtik di ojfgabe fun ale lebn geblibene Zloczower Jidn, di ale welche weln zich gutwilik nit szteln far a gericht, zej dercu cu ewingen.

In Ejrope cu in Amerike, in Erec-Jisroel cu in St. Domingo, wu zej zohn zich nit gefinen, darfn zej cugecoign wern cu der farantwortlechkajt. Wer es iz umszuldik, darf rehabilitirt wern, di szuldike darfn basztroft wern.

ENDE.



Di want, baj welcher es zajnen forgekumen di ekzekucjes noch der geto-
likwidacje

Dos hoiz hot gehert cu Wolf Rosen un iz gesztanen cwiszn dem grinem
mark un der Ormianska-gas

(Foto Grinzajd)



Azoj zet ojs der Zloczower bejs-ojłom hajnt cu tog

**Ojf dem bild: Di churwes fun dem ojhel un di geblibene macejwes fun di
Zloczower cadikim**

(Foto Grinzajd)



Herdruck, ojek tejwajz, on der derlojbenisz fun meehaber farbohn

Arojsgegebn in farlag „Ibergang“, München 1947

C. A. D. Pr. Branch AG, 383.7 G. E. C.-AGO